

PROTOKOLL,

Die Gebühr von EURO 546,00
entrichtet - öffentl. Notar
Dr. Peter SEELIG, 4600 WELS

aufgenommen am 2. (zweiten) Dezember 2005 (zweitausendfünf), von mir, Doktor Peter Seelig, öffentlicher Notar mit dem Amtssitz in Wels und der Amtskanzlei in 4600 Wels, Maria-Theresia-Straße 53, über die am heutigen Tage im Eingangsgebäude der KTM-Sportmotorcycle AG, 5230 Mattighofen, Stallhofner Straße 3, abgehaltene -----

-----18. ordentliche Hauptversammlung-----

-----der Aktionäre der-----

-----KTM Power Sports AG-----

mit dem Sitz in Wels und über die bei dieser Hauptversammlung gepflogenen Verhandlungen und gefassten Beschlüsse:-----

Gegenwärtig:-----

1. die in dem angeschlossenen Teilnehmerverzeichnis (**Anlage /1**), angeführten Aktionäre bzw. Aktionärsvertreter;-----
2. vom Aufsichtsrat:-----
Josef Blazicek, Vorsitzender-----
Magister Hans-Jörg Hofer, Stellvertreter des Vorsitzenden-----
Doktor Ernst Chalupsky-----
3. vom Vorstand:-----
Diplomingenieur Stefan Pierer-----
Doktor Rudolf Knünz-----
4. der gefertigte öffentliche Notar.-----

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Josef Blazicek übernimmt den Vorsitz, begrüßt die Erschienenen, eröffnet die Hauptversammlung und ersucht den gefertigten Notar, die in der heutigen Hauptversammlung zu fassenden Beschlüsse zu beurkunden. Er stellt fest, dass die Einberufung der heutigen 18. ordentlichen Hauptversammlung ordnungsgemäß und zeitgerecht im Amtsblatt zur „Wiener Zeitung“ vom 5. (fünften) November 2005 (zweitausendfünf) veröffentlicht wurde (**Anlage /2**). Der Vorsitzende erklärt, dass an der Erstellung des Teilnehmerverzeichnisses noch gearbeitet wird. Gemäß 20.2. (zwanzig Punkt zwei Punkt) der Satzung verfügt der Vorsitzende, dass die Abstimmung nach dem Subtraktionsverfahren vorgenommen wird. Bei diesem Verfahren werden die Nein-Stimmen und die Stimmenthaltungen gezählt und von der Gesamtzahl der vertretenen Stimmen abgezogen. Dies ergibt die Ja-Stimmen. Der Vorsitzende behält sich jedoch vor, falls dies zweckmäßig ist, ein anderes Abstimmungsverfahren zu bestimmen. Der Vorsitzende stellt weiters fest, dass gemäß 19.1. (neunzehn Punkt eins Punkt) der Satzung das Stimmrecht dem

Nennbetrag der Aktien entspricht.-----

Die Tagesordnung lautet wie folgt:-----

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des Lageberichtes des Vorstandes mit dem Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2004/2005 und Vorlage des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2004/2005.-----
2. Beschlussfassung über die Verwendung des im Jahresabschluss zum 31. August 2005 ausgewiesenen Bilanzgewinnes. -----
3. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2004/2005. -----
4. Beschlussfassung über die Vergütung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2004/2005. -----
5. Neuwahl des Aufsichtsrates.-----
6. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 1. September 2005 bis 31. August 2006.

Der Vorsitzende erklärt, dass das Teilnehmerverzeichnis nunmehr fertiggestellt ist und dass bei den Hinterlegungsstellen Aktien im Wert von € 5.529.566,00 (Euro fünfmillionenfünfhundertneunundzwanzigtausendfünfhundertsechundsechzig) hinterlegt wurden und von den Aktionären, die ihre Aktien hinterlegt haben, insgesamt 18 anwesend bzw. vertreten sind, die Aktien im Nennbetrag von € 5.478.352 (Euro fünfmillionenvierhundertachtundsiebzigtausenddreihundertzweiundfünfzig) repräsentieren und dass damit die heutige ordentliche Hauptversammlung zu allen Gegenständen der Tagesordnung beschlussfähig ist. Der Vorsitzende unterfertigt sodann das Teilnehmerverzeichnis und legt es zur Einsichtnahme auf. Zum Ablauf der Hauptversammlung weist der Vorsitzende auf das Rederecht der Aktionäre im Rahmen der Tagesordnungspunkte hin und, dass bei der Behandlung eines Tagesordnungspunktes unabhängig von seinem Fragerecht jeder Aktionär berechtigt ist, Stellung zu nehmen. Weiters weist der Vorsitzende auf das Auskunftsrecht betreffend alle Angelegenheiten der Gesellschaft einschließlich ihrer Beziehungen zu Konzernunternehmen, die mit den Tagesordnungspunkten in Zusammenhang stehen hin. Die von einem Aktionär verlangte Auskunft darf nur soweit verweigert werden, als die Angaben nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung geeignet sind, dem Unternehmen oder einem verbundenen Unternehmen einen erheblichen Nachteil zuzufügen, oder es die nationale Sicherheit des Bundes oder das wirtschaftliche Wohl des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder Gemeindeverbände erfordert. Abschließend weist der Vorsitzende darauf hin, dass jeder Aktionär und auch die Verwaltungsorgane zu den einzelnen Tagesordnungspunkten Anträge zur Beschlussfassung stellen können, wobei bei mehreren Anträgen der Vorsitzende über die Reihenfolge deren Behandlung entscheidet. -----

Sohin geht der Vorsitzende in die Tagesordnung wie folgt ein: -----

Zum **ersten Punkt** der Tagesordnung „Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des Lageberichtes des Vorstandes mit dem Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2004/2005 und Vorlage des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2004/2005“ weist der Vorsitzende darauf hin, dass der Jahresabschluss zum 31. (einunddreißigsten) August 2005 (zweitausendfünf) mit dem Lagebericht des Vorstandes (**Anlage ./3**) , mit dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes (**Anlage ./4**) und dem Bericht des Aufsichtsrates (**Anlage ./5**) sowie der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2004/2005 (**Anlage ./6**) innerhalb der gesetzlichen Frist des § 125 (5) Aktiengesetz am Sitze der Gesellschaft zur Einsichtnahme aufgelegt waren und entsprechend den Bestimmungen des

Österreichischen Corporate Governance Kodex eine Woche vor der heutigen Hauptversammlung auf der Homepage der Gesellschaft veröffentlicht wurde. Ferner haben die Aktionäre bzw Aktionärsvertreter vor Beginn unserer heutigen Hauptversammlung bei der Eintragung in das Teilnehmerverzeichnis ein Exemplar dieser Unterlagen erhalten. Der Vorsitzende erteilt sodann das Wort dem Vorstand zur ergänzenden Berichterstattung. Diplomingenieur Stefan Pierer und Doktor Rudolf Knünz erstatten ausführlich Bericht. Anschließend ersucht der Vorsitzende um Wortmeldungen. Es melden sich eine Reihe von Aktionären zu Wort, deren Fragen vom Vorstand beantwortet werden. -----
Der Vorsitzende führt in seiner Funktion als Vorsitzender des Aufsichtsrates aus, dass der Aufsichtsrat während des Berichtsjahres zu insgesamt 7 (sieben) Sitzungen zusammengekommen ist und bei diesen Sitzungen eingehend anhand der vom Vorstand erstatteten Berichte alle anstehenden Fragen erörtert und die vom Vorstand vorgelegten zustimmungspflichtigen Maßnahmen geprüft und diesen die Zustimmung erteilt hat. -----
Der Vorsitzende führt weiter aus, dass sowohl der Jahresabschluss und der Lagebericht als auch der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht von der KPMG Alpen-Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen wurden. Der Vorsitzende führt ferner aus, dass der Jahresabschluss über das Geschäftsjahr 1. (erster) September 2004 (zweitausendvier) bis 31. (einunddreißigster) August 2005 (zweitausendfünf) und der Lagebericht des Vorstandes vom Aufsichtsrat gebilligt wurden und somit der Jahresabschluss über das Geschäftsjahr 1. (erster) September 2004 (zweitausendvier) bis 31. (einunddreißigster) August 2005 (zweitausendfünf) gemäß § 125 (2) Aktiengesetz festgestellt ist. -----

Zum **zweiten Punkt** der Tagesordnung „Beschlussfassung über die Verwendung des im Jahresabschluss zum 31. August 2005 ausgewiesenen Bilanzgewinnes“ stellt der Vorsitzende den Antrag, gemäß dem vorliegenden Vorschlag des Vorstandes, welchem sich der Aufsichtsrat angeschlossen hat, den im Jahresabschluss zum 31. August 2005 ausgewiesenen Bilanzgewinn von € 62.463.431,39 wie folgt zu verwenden:-----

- (i) Ausschüttung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2004/2005 von € 0,55 (fünfundfünfzig Cent) je Aktie, das sind unter Beachtung von § 53 (2) Aktiengesetz € 3.507.865,14-----
- (ii) Vortrag des restlichen Betrages von € 58.955.566,25 auf neue Rechnung. -----

Die Ausschüttung der Dividende erfolgt am 9. (neunten) Dezember 2005 (zweitausendfünf) für die depotverwahrten Aktien automatisch im Wege einer Gutschrift der Österreichischen Kontrollbank und für andere Aktien gegen Vorlage eines Zwischenscheines. -----
Der Vorsitzende ersucht um Wortmeldungen. Es meldet sich ein Aktionär zu Wort. Der Vorsitzende bringt nun diesen Antrag zur Abstimmung. Nach Durchführung der Abstimmung und EDV-mäßig unterstützter Ermittlung des Abstimmungsergebnisses verkündet der Vorsitzende das Abstimmungsergebnis und die stimmberechtigte Präsenz wie folgt: -----
Während dieser Abstimmung waren 5.478.352 Stück Aktien mit ebenso vielen Stimmen anwesend.- -----

Ja-Stimmen: 5.478.352 -----

Nein-Stimmen: 0 -----

Stimmenthaltungen: 0 -----

Der Vorsitzende stellt fest, dass der gestellte Antrag einstimmig angenommen wurde und die Hauptversammlung die Gewinnverwendung im Sinne des Vorschlages des Vorstandes beschlossen hat. -----

Zum **dritten Punkt** der Tagesordnung „Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates für

das Geschäftsjahr 2004/2005“ beantragt der Vorsitzende, den Mitgliedern des Vorstandes für das Geschäftsjahr 1. (erster) September 2004 (zweitausendvier) bis 31. (einunddreißigster) August 2005 (zweitausendfünf) die Entlastung zu erteilen. Der Vorsitzende ersucht um Wortmeldungen. Nach dem keine Wortmeldungen erfolgen bringt der Vorsitzende diesen Antrag zur Abstimmung. Der Vorsitzende hält dazu fest, dass der Aktionärin CROSS Industries AG bei diesem Beschluss gemäß § 114 (5) Aktiengesetz kein Stimmrecht zukommt. Nach Durchführung der Abstimmung und EDV-mäßig unterstützter Ermittlung des Abstimmungsergebnisses verkündet der Vorsitzende das Abstimmungsergebnis und die stimmberechtigte Präsenz wie folgt: -----

Während dieser Abstimmung waren 5.478.352 Stück Aktien mit ebenso vielen Stimmen als stimmberechtigt anwesend. -----

Ja-Stimmen: 1.973.720 -----

Nein-Stimmen: 0 -----

Stimmenthaltungen: 3.504.632 -----

Der Vorsitzende stellt fest, dass dieser Antrag einstimmig angenommen wurde und dem Vorstand die Entlastung erteilt wurde.-----

Der Vorsitzende erteilt sodann der Aktionärsvertreterin Magister Michaela Friepess das Wort. Magister Michaela Friepess stellt den Antrag, den Mitgliedern des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 1. (erster) September 2004 (zweitausendvier) bis 31. (einunddreißigster) August 2005 (zweitausendfünf) die Entlastung zu erteilen. Der Vorsitzende ersucht um Wortmeldungen. Da keine Wortmeldungen erfolgen, bringt der Vorsitzende diesen Antrag zur Abstimmung. Nach Durchführung und Abstimmung in EDV-mäßig unterstützter Ermittlung des Abstimmungsergebnisses verkündet der Vorsitzende das Abstimmungsergebnis und die stimmberechtigte Präsenz wie folgt: -----

Während dieser Abstimmung waren 5.478.352 Stück Aktien mit ebenso vielen Stimmen als stimmberechtigt anwesend. -----

Ja-Stimmen: 5.478.352 -----

Nein-Stimmen: 0 -----

Stimmenthaltungen: 0-----

Der Vorsitzende stellt fest, dass dieser Antrag einstimmig angenommen und dem Aufsichtsrat die Entlastung erteilt wurde. -----

Zum **vierten Punkt** der Tagesordnung „Beschlussfassung über die Vergütung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2004/2005“ beantragt der Vorsitzende, die Aufsichtsratsvergütung für Karl Pierer mit € 10.500,00 (Euro zehntausendfünfhundert) und für Doktor Manfred De Bock mit € 9.000,00 (Euro neuntausend) festzusetzen. Der Vorsitzende ersucht dazu um Wortmeldungen. Nach einer Wortmeldung bringt der Vorsitzende diesen Antrag zur Abstimmung.-----

Nach Durchführung der Abstimmung und EDV-mäßig unterstützter Ermittlung des Abstimmungsergebnisses verkündet der Vorsitzende das Abstimmungsergebnis und die stimmberechtigte Präsenz wie folgt:-----

Während dieser Abstimmung waren 5.478.352 Stück Aktien mit ebenso vielen Stimmen als stimmberechtigt anwesend. -----

Ja-Stimmen: 5.478.352 -----

Nein-Stimmen: 0 -----

Stimmenthaltungen: 0 -----

-- Der Vorsitzende stellt fest, dass dieser Antrag einstimmig angenommen wurde.-----

Zum **fünften Punkt** der Tagesordnung „Neuwahl des Aufsichtsrates“ teilt der Vorsitzende zunächst mit, dass mit dem Ende der heutigen Hauptversammlung die Funktionsperiode des gesamten Aufsichtsrates abläuft, sodass die Neuwahl des Aufsichtsrates erforderlich ist. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass in Übereinstimmung mit dem Österreichischem Corporate Governance Kodex die Kandidaten für die Neuwahl des Aufsichtsrates eine Woche vor der heutigen Hauptversammlung auf der Homepage der Gesellschaft bekannt gegeben und vorgestellt wurden und für jene Aktionäre, die von dieser Informationsmöglichkeit keinen Gebrauch machen konnten, ein entsprechender Ausdruck aus der Homepage zur Verfügung steht. Der Vorsitzende stellt den Antrag, die nachgenannten Personen auf die gesetzliche Höchstdauer in den Aufsichtsrat der Gesellschaft zu wählen:-----

Magister Hans-Jörg Hofer-----

Tom Tiller-----

Gerald Kiska-----

Dr. Ernst Chalupsky.-----

Der Vorsitzende ersucht um Wortmeldungen. Nach einer Wortmeldung bringt der Vorsitzende diesen Antrag zur Abstimmung.-----

Nach Durchführung der Abstimmung und EDV-mäßig unterstützter Ermittlung des Abstimmungsergebnisses verkündet der Vorsitzende das Abstimmungsergebnis und die stimmberechtigte Präsenz wie folgt:-----

Während dieser Abstimmung waren 5.478.352 Stück Aktien mit ebenso vielen Stimmen als stimmberechtigt anwesend.-----

Ja-Stimmen: 5.478.352-----

Nein-Stimmen: 0-----

Stimmenthaltungen: 0-----

Der Vorsitzende stellt fest, dass dieser Antrag einstimmig angenommen und die vorgenannten Personen zu Mitgliedern des Aufsichtsrates gewählt wurden. Die gewählten Aufsichtsratsmitglieder erklären - soweit sie anwesend sind - jeweils die Wahl anzunehmen. Der Vorsitzende stellt fest, dass Herr Tom Tiller bereits vorweg dem Vorstand gegenüber erklärt hat, die Wahl anzunehmen.-----

Zum **sechsten Punkt** der Tagesordnung „Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 1. September 2005 bis 31. August 2006“ stellt der Vorsitzende in Entsprechung des Vorschlages des Aufsichtsrates den Antrag, die KPMG Alpen-Treuhand Gesellschaft m.b.H. Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Kudlichstraße 41-43, 4021 Linz, zur Abschlussprüferin für das Geschäftsjahr 1. (erster) September 2005 (zweitausendfünf) bis 31. (einunddreißigster) August 2006 (zweitausendsechs) zu bestellen. Der Vorsitzende ersucht um Wortmeldungen. Da keine Wortmeldungen erfolgen, bringt der Vorsitzende diesen Antrag zur Abstimmung.-----

Nach Durchführung der Abstimmung und EDV-mäßig unterstützter Ermittlung des Abstimmungsergebnisses verkündet der Vorsitzende das Abstimmungsergebnis und die stimmberechtigte Präsenz wie folgt:-----

Während dieser Abstimmung waren 5.478.352 Stück Aktien mit ebenso vielen Stimmen als stimmberechtigt anwesend.-----

Ja-Stimmen: 5.478.352-----

Nein-Stimmen: 0-----

Stimmenthaltungen: 0-----

Der Vorsitzende stellt fest, dass dieser Antrag einstimmig angenommen und die KPMG Alpen-Treuhand Gesellschaft m.b.H. zum Abschlussprüfer bestellt wurde. Er stellt in diesem Zusammenhang fest, dass damit gemäß § 270 (2) AktG die KPMG Alpen-Treuhand Gesellschaft m.b.H. auch als Abschlussprüfer des Konzernabschlusses als bestellt gilt.-----

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Tagesordnung damit erledigt ist, dankt den Erschienenen für ihre Teilnahme und schließt die heutige 18. ordentliche Hauptversammlung.-----

Mattighofen, am 2.12.2005


als VORSITZENDER




Öff. Notar



Öff. Notar

TEILNEHMERVERZEICHNIS
der bei der 18. ordentlichen Hauptversammlung
der Aktionäre der
KTM Power Sports AG
am 2.12.2005 erschienen bzw. vertretenen Aktionäre

Nr.	Name	Aktienbetrag EURO	Gattung	Besitz		vertreten durch
				Eigen	Fremd	
1	CROSS Industries AG	2.250.000,00	Stamm	x		Frau Mag. Michaela Frieppess
2	CROSS Industries AG	750.000,00	Stamm	x		Frau Mag. Michaela Frieppess
3	CROSS Industries AG	160.000,00	Stamm	x		Frau Mag. Michaela Frieppess
4	CROSS Industries AG	344.632,00	Stamm		x	Frau Mag. Michaela Frieppess
5	Hofer Privatstiftung	248.011,00	Stamm	x		
6	Hermann Pretzl, Freinberg	950,00	Stamm	x		
7	Hermann Schader, Oberberg	150,00	Stamm	x		
8	Alois Hofinger, Fornach	80,00	Stamm	x		
9	Anna Hofinger, Fornach	20,00	Stamm		x	
10	Margarethe Neuburger, Ulrichsberg	529,00	Stamm	x		
11	Robert Bernroider, Mattighofen	25,00	Stamm		x	
12	Michael Seemann, Mattighofen	25,00	Stamm		x	
13	Silvia Neuländer, Mattighofen	25,00	Stamm		x	
14	Christoph Berer, Munderfing	25,00	Stamm		x	
15	Polaris Austria GmbH, Wien	1.723.159,00	Stamm		x	
16	Herbert Grubmüller, Feldkirchen	1,00	Stamm	x		

TEILNEHMERVERZEICHNIS
der bei der 18. ordentlichen Hauptversammlung
der Aktionäre der
KTM Power Sports AG
am 2.12.2005 erschienen bzw. vertretenen Aktionäre

Nr.	Name	Aktienbetrag EURO	Gattung	Besitz		vertreten durch
				Eigen	Fremd	
17	Mag. Friedrich Kerbl, Vöcklabruck	400,00	Stamm	x		
18	Berthold Berger, Linz	10,00	Stamm	x		
19	Hubert Harraler, Linz	5,00	Stamm	x		
20	Johann Steinbauer, Katsdorf	300,00	Stamm	x		
21	Franz Oberroithmayr, Waizenkirchen	5,00	Stamm	x		
Gesamtanzahl der Aktien		5.478.352,00				



Anlage ./2 zum not. Protokoll GZ 1150 v.02.12.2005

KTM Power Sports AG**Einladung**

zu der am **2. Dezember 2005 um 14 Uhr** im Eingangsgebäude der KTM-Sportmotorcycle AG, 5230 Mattighofen, Stallhofner Straße 3, stattfindenden

18. ordentlichen Hauptversammlung**Tagesordnung**

- 1 Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des Lageberichtes des Vorstandes mit dem Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2004/2005 und Vorlage des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2004/2005
- 2 Beschlussfassung über die Verwendung des im Jahresabschluss zum 31 August 2005 ausgewiesenen Bilanzgewinnes.
- 3 Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2004/2005
- 4 Beschlussfassung über die Vergütung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2004/2005
- 5 Neuwahl des Aufsichtsrates.
- 6 Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 1 September 2005 bis 31 August 2006

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung, Antragstellung und Ausübung des Stimmrechtes sind nur die Aktionäre berechtigt, die ihre Aktien bis einschließlich zum 28 November 2005 bei der Gesellschaft oder bei einem Notar oder bei der Hauptniederlassung einer inländischen Bank bis zur Beendigung der Hauptversammlung hinterlegen oder deren Aktien mit Zustimmung einer Hinterlegungsstelle für sie bei einem anderen Kreditinstitut bis zur Beendigung der Hauptversammlung im Sperrdepot gehalten werden

Die Aktionäre werden ersucht, den Hinterlegungsvorgang über ihre Depotbanken bei den Hinterlegungsstellen durchzuführen. Die Hinterlegungsstellen haben die Bescheinigung über die erfolgte Hinterlegung spätestens einen Tag nach Ablauf der Hinterlegungsfrist bei der Gesellschaft einzureichen

Um einen reibungslosen Ablauf der Eingangskontrolle zu ermöglichen, werden die Aktionäre gebeten, sich rechtzeitig vor Beginn der Hauptversammlung am Ort derselben einzufinden. Der Einlass zur Behebung der Stimmkarten beginnt ab 13 40 Uhr

Der Jahresabschluss samt Lagebericht, der Konzernabschluss samt Lagebericht, der Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2004/2005 sowie der Gewinnverteilungsvorschlag des Vorstandes sind innerhalb der Frist des § 125 Abs (5) AktG am Sitz der Gesellschaft aufgelegt

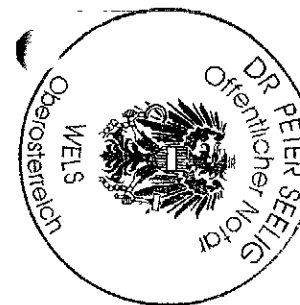
Wels, im November 2005
260077

Der Vorstand

Öff. Notar



KTM Power Sports AG (vormals: CROSS Holding AG),
Wels



Anlage ./3 zum not. Protokoll
koll. Gz. 1150 v. 02.12.2005

Öff. Notar

Beilage I

Bilanz zum 31. August 2005

mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in tausend Euro (TEUR)

Aktiva	31.8.2005 EUR	31.8.2004 TEUR	Passiva	31.8.2005 EUR	31.8.2004 TEUR
A. Anlagevermögen:			A. Eigenkapital:		
I. Sachanlagen:			I. Grundkapital	6.892.643,00	4.400
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.609,09	11	II. Kapitalrücklagen		
II. Finanzanlagen:			1. Gebundene	90.096.518,05	33.842
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	164.784.973,12	65.245	2. Nicht gebundene	2.199.123,29	2.193
2. Beteiligungen	0,00	15.708		<u>92.295.641,34</u>	36.035
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	32.316.515,12	13.816	III. Gewinnrücklagen:		
	<u>197.101.488,24</u>	94.769	1. Gesetzliche Rücklage	100.000,00	100
	<u>197.111.097,33</u>	94.780	2. Andere Rücklagen (freie Rücklagen)	1.724,32	2
B. Umlaufvermögen:				<u>101.724,32</u>	102
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:			IV Bilanzgewinn		
1. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	238.823,67	0	(davon Gewinnvortrag EUR 61.586.571,19; Vorjahr: TEUR 11.825)	62.463.431,39	61.587
2. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	12		<u>161.753.440,05</u>	102.124
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	389.136,49	1.435	B. Rückstellungen:		
	<u>627.960,16</u>	1.447	1. Steuerrückstellungen	0,00	387
II. Guthaben bei Kreditinstituten	426.246,40	7.213	2. Sonstige Rückstellungen	152.667,48	71
	<u>1.054.206,56</u>	8.660		<u>152.667,48</u>	458
C. Rechnungsabgrenzungsposten	21.102,40	1	C. Verbindlichkeiten:		
			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	99.757,39	1
			2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	36.000.000,00	31
			3. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern EUR 178.723,83, Vorjahr: TEUR 0; davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 1.524,87; Vorjahr: TEUR 3)	180.541,37	827
				<u>36.280.298,76</u>	860
	<u>198.186.406,29</u>	103.441		<u>198.186.406,29</u>	103.441

[Handwritten signature]

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2004/05

mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in tausend Euro (TEUR)

	2004/05 EUR	2003/04 TEUR
1 Umsatzerlöse	218.798,14	392
2. Sonstige betriebliche Erträge		
Übrige	16,23	0
3. Personalaufwand		
a) Gehälter	231 357,92	66
b) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	53 726,92	18
c) Sonstige Sozialaufwendungen	<u>675,95</u>	1
	-285.760,79	-84
4. Abschreibungen:		
Auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.231,24	-3
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen.		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen	642 652,09	366
b) Übrige	<u>3 089 451,96</u>	1.178
	-3.732.104,05	-1 544
6. Betriebsergebnis	-3.802.281,71	-1 239
7 Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00; Vorjahr: TEUR 64.846)	950.652,20	65.384
8. Erträge aus anderen Wertpapieren (davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00; Vorjahr: TEUR 0)	153.249,00	29
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen EUR 526 916,84; Vorjahr: TEUR 0)	653.460,95	482
10. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	3.153 168,91	483
11 Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens:		
a) Abschreibungen	0,00	-42
b) Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen	0,00	-15 032
c) Übrige	-187.117,59	-72
12 Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon betreffend verbundene Unternehmen EUR 0,00, Vorjahr: TEUR 0)	<u>-21.679,22</u>	-227
13. Finanzergebnis	4.701.734,25	51.004
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	899.452,54	49.765
15. Außerordentliche Aufwendungen = Außerordentliches Ergebnis	-3.946,60	0
16 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-18.645,74</u>	-4
17. Jahresüberschuss = Jahresgewinn	876.860,20	49 762
18. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	61.586 571,19	11 825
19. Bilanzgewinn	<u>62.463.431,39</u>	61 587

**Anhang für das Geschäftsjahr 2004/05
der KTM Power Sports AG (vormals:
CROSS Holding AG), Wels**

I. Anwendung der handelsrechtlichen Vorschriften und allgemeine Angaben

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31.8.2005 ist nach den Vorschriften des HGB in der gegenwärtigen Fassung aufgestellt worden.

Die Gesellschaft ist als große Aktiengesellschaft gemäß § 221 HGB einzustufen

Im Interesse einer klaren Darstellung wurden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert ausgewiesen.

Bei Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten, die unter mehrere Posten der Bilanz fallen, wurde die Zugehörigkeit zu anderen Posten im Anhang angegeben.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die bisherige Form der Darstellung wurde auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Die Vorjahreszahlen sind nur eingeschränkt vergleichbar, da die CROSS Industrie Holding GmbH, Wels, im Geschäftsjahr 2004/05 auf die Gesellschaft verschmolzen wurde.

Soweit es zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich ist, wurden im Anhang zusätzliche Angaben gemacht.

Die Gesellschaft gehört dem Konsolidierungskreis der KTM-Gruppe an und stellt als Mutterunternehmen den Konzernabschluss für den Kreis der Tochterunternehmen auf. Dieser Konzernabschluss ist beim Landes- als Handelsgericht Wels hinterlegt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden.

Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt

Die bisher angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich planmäßiger Abschreibungen, bewertet. Geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert bis EUR 400,00) werden im Zugangsjahr aktiviert und voll abgeschrieben. Gemäß den steuerrechtlichen Vorschriften wird für Zugänge im ersten Halbjahr eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge im zweiten Halbjahr eine halbe Jahresabschreibung vorgenommen.

Die Abschreibung der Büro- und Geschäftsausstattung erfolgt nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung einer Nutzungsdauer von 4 bis 10 Jahren.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, soweit der Ansatz mit einem niedrigeren Wert erforderlich oder nach steuerlichen Sondervorschriften zulässig ist.

Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen - soweit diese notwendig sind, um dauernden Wertminderungen Rechnung zu tragen - angesetzt.

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens wird jeweils auf den niedrigeren Kurswert abgeschrieben. Die Buchwerte der Finanzinstrumente des Finanzanlagevermögens liegen demzufolge nicht über dem beizulegenden Zeitwert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Das Unternehmen hat vom Aktivierungswahlrecht gemäß § 198 Abs 10 HGB idF EU-GesRÄG keinen Gebrauch gemacht. Die aktivierbaren latenten Steuern wären geringfügig.

In den sonstigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe sowie dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem höheren Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Aufgliederung des Anlagevermögens und seine Entwicklung im Geschäftsjahr sind im Anlagenspiegel angeführt (vergleiche Anlage 1 zum Anhang).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen mit EUR 3.316,03 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und mit EUR 235.507,64 Zinsenabgrenzungen.

Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände in Höhe von EUR 10.388,00 (Vorjahr: TEUR 10) haben, eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Die restlichen Forderungen und Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Im Posten "Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände" sind Erträge in Höhe von EUR 358.790,17 (Vorjahr: TEUR 1.287) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Grundkapital

Das Grundkapital beträgt zum 31.8.2005 EUR 6.892.643,00 und ist zerlegt in 6.892.643 Stück auf Inhaber lautende Aktien im Nennwert von je EUR 1,00.

Der Vorstand wurde in der außerordentlichen Hauptversammlung vom 2.11.2004 im Sinn des § 169 AktG für höchstens fünf Jahre ermächtigt mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 2.000.000,00 durch Ausgabe von 2.000.000 Stück auf Inhaber lautende Aktien im Nominale von je EUR 1,00 zum Mindestausgabekurs von 100 % gegen Einlagen zu erhöhen (genehmigtes Kapital). Von diesem Betrag wurden im Geschäftsjahr 2004/05 EUR 1.900.000,00 verbraucht, wodurch das genehmigte Kapital zum 7.7.2005 EUR 300.000,00 betrug.

In der außerordentlichen Hauptversammlung vom 7.7.2005 wurde jener Punkt der Satzung, in dem das genehmigte Kapital geregelt wird, aufgehoben und neu gefasst. Der Vorstand wurde im Sinn des § 169 AktG für höchstens fünf Jahre ermächtigt mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 3.000.000,00 durch Ausgabe von 3.000.000 Stück auf Inhaber lautende Aktien im Nominale von je EUR 1,00 zum Mindestausgabekurs von 100 % gegen Einlage zu erhöhen (genehmigtes Kapital). Das genehmigte Kapital zum 31.8.2005 beträgt somit EUR 3.000 000,00.

Das Grundkapital wurde im Geschäftsjahr 2004/05 um ein Nominale von EUR 2.492 643,00 durch Ausgabe von 2.492.643 Stück Nennbetragsaktien im Nominale von jeweils EUR 1,00 mit Gewinnberechtigung ab 19.2004 erhöht. Eine Kapitalerhöhung in Höhe von EUR 1.900.000,00 wurde im Rahmen eines öffentlichen Angebotes Anlegern zur Zeichnung angeboten, die Kapitalerhöhung von EUR 592.643,00 erfolgte durch Ausgabe von 592.643 Stück auf Inhaber lautende Nennbetragsaktien unter Ausschluss des Bezugsrechtes der bisherigen Aktionäre an die Hofer Privatstiftung gegen Sacheinlage des einer Stammeinlage in Höhe von EUR 1.620.300,00 entsprechenden Geschäftsanteils an der KTM Group GmbH.

Rücklagen

Die Kapitalrücklagen betreffen mit EUR 89.969.876,00 gebundene Kapitalrücklagen EUR 33 600 000,00 entfallen auf das Agio aus dem Borsegang des Geschäftsjahres 2003/04, EUR 55 100.000,00 auf das Agio aus dem Borsegang des Geschäftsjahres 2004/05 und EUR 1.160.299,05 auf das Agio aus der Ausgabe von 592.643 Stück auf Inhaber lautende Namensaktien an die Hofer Privatstiftung

Die Gewinnrücklagen betreffen mit EUR 100.000,00 die gesetzliche Rücklage und mit EUR 1.724,32 andere Rücklagen (freie Rücklagen).

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen umfassen insbesondere Rückstellungen für Rechtsberatung, Aufsichtsratsvergütungen sowie für die Veröffentlichung des Geschäftsberichtes.

Rückstellung für latente Steuern

Durch die Einbringung der Beteiligung an der KTM Group GmbH, Mattighofen, in die CROSS Industrie Holding GmbH, Wels, im Vorjahr entstand ein Unterschiedsbetrag zwischen dem handelsrechtlichen (rund 64 Mio EUR) und dem steuerlichen Beteiligungsansatz (rund 15 Mio EUR). Im Vorjahr wurde davon ausgegangen, dass es sich dabei um eine quasi permanente Differenz handelt, für die gemäß § 198 Abs 9 HGB keine Verpflichtung zur Bildung einer Rückstellung für latente Steuern besteht. Die CROSS Industrie Holding GmbH, Wels, wurde im Geschäftsjahr 2004/05 in die KTM Power Sports AG (vormals: CROSS Holding AG), Wels, verschmolzen

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr

Mit Vereinbarung vom 30.8.2005 erteilte die Gesellschaft der KTM-Sportmotorcycle AG, Mattighofen, die verbindliche Zusage zur Gewährung eines nicht rückzahlbaren Gesellschafterzuschusses (Großmutterzuschuss) in Höhe von EUR 33.000.000,00. Der Zuschuss wird durch Abruf der KTM-Sportmotorcycle AG, Wels, zur Zahlung fällig. Der Großmutterzuschuss ist als Verbindlichkeit gegenüber verbundenen Unternehmen bilanziert.

Im Posten "Sonstige Verbindlichkeiten" sind Aufwendungen in Höhe von EUR 180.541,37 (Vorjahr: TEUR 827) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

	2004/05 TEUR	2003/04 TEUR
Dienstleistungserlöse	<u>219</u>	<u>392</u>

Personalaufwand

	2004/05 TEUR	2003/04 TEUR
Gehälter	231	66
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	54	18
Sonstige Sozialaufwendungen	<u>1</u>	<u>1</u>
	<u>286</u>	<u>85</u>

Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2004/05 TEUR	2003/04 TEUR
Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen	643	366
Übrige	<u>3.089</u>	<u>1.178</u>
	<u>3.732</u>	<u>1.544</u>

Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung, Rechts- und Beratungsaufwand, Provisionen sowie Aufwendungen für Geschäftsführungs-, Buchhaltungs- und Sekretariatstätigkeiten.

Außerordentliche Aufwendungen

Die außerordentlichen Aufwendungen betreffen den aus der Verschmelzung der CROSS Industrie Holding GmbH mit der KTM Power Sports AG resultierenden Verschmelzungsverlust

Mitarbeiter

(im Jahresdurchschnitt)

	<u>2004/05</u>	<u>2003/04</u>
Angestellte	<u>3</u>	<u>1</u>

V. Ergänzende Angaben

Als Mitglieder des **Aufsichtsrates** waren im Geschäftsjahr 2004/05 nachstehende Herren bestellt:

Josef Blazicek, Perchtoldsdorf (seit 19.8.2005 Vorsitzender)

Mag. Hans-Jörg Hofer, Vaduz, Liechtenstein
(seit 19.8.2005 Stellvertreter des Vorsitzenden)

Dr. Ernst Chalupsky, Wels

Dr. Manfred De Bock, Dornbirn (bis zum 18.8.2005 Stellvertreter des Vorsitzenden)

Martin P Egli, Zürich, Schweiz

Karl Pierer, München, Deutschland (bis zum 18.8.2005 Vorsitzender)

Als kollektivvertretungsbefugte **Vorstandsmitglieder** waren im Geschäftsjahr 2004/05 folgende Herren bestellt.

Dipl.-Ing. Stefan Pierer, Wels

Dr. Rudolf Knünz, Dornbirn

Wels, am 11. Oktober 2005

Der Vorstand


Dipl.-Ing. Stefan Pierer


Dr. Rudolf Knünz

Anlage 1 zum Anhang: Anlagenspiegel
Anlage 2 zum Anhang: Beteiligungsliste

5.6. Bestätigungsbericht

Wir haben den nach den in Österreich geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Satzung erstellten **Jahresabschluss zum 31. August 2005** der

KTM Power Sports AG
(vormals: CROSS Holding AG),
Wels,

unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Aufstellung und Inhalt dieses Jahresabschlusses liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung

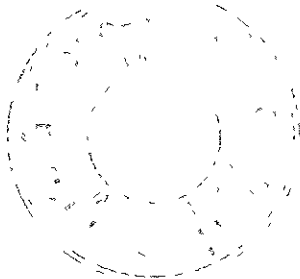
Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufsüblichen Grundsätze durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehlaussagen ist. Die Prüfung schließt eine stichprobengestützte Prüfung der Nachweise für Beträge und sonstige Angaben im Jahresabschluss ein. Sie umfasst ferner die Beurteilung der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und vorgenommenen, wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil abgibt.

Auf Grund des Ergebnisses der von uns durchgeführten Prüfung erteilen wir folgenden uneingeschränkten **Bestätigungsvermerk** gemäß § 274 Abs 1 HGB:

"Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss "

Linz, am 11. Oktober 2005

KPMG Alpen-Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft



Mag. Gabriele Lehner
Wirtschaftsprüfer
und Steuerberater

Mag. Stephan Beurle
Wirtschaftsprüfer
und Steuerberater

Bei Veröffentlichung (mit Ausnahme der gesetzlich vorgeschriebenen Veröffentlichung) oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (zB Verkürzung oder Übersetzung in andere Sprachen) darf ohne unsere Genehmigung weder der Bestätigungsvermerk zitiert noch auf unsere Prüfung verwiesen werden

Anlagenspiegel zum 31. August 2005

	Anschaffungskosten				Stand am 31 8 2005 EUR	kumulierte Abschreibungen				Nettobuchwert	
	Stand am 1 9 2004 EUR	Zu- gänge EUR	Veränderung durch Umgründung EUR	Ab- gänge EUR		Stand am 1 9 2004 EUR	Zu- gänge EUR	Ab- gänge EUR	Stand am 31 8 2005 EUR	Stand am 31 8 2005 EUR	Stand am 31 8 2004 EUR
I Sachanlagen:											
Andere Anlagen, Betriebs- und Ge- schäftsausstattung	48.235,40	2.280,49	0,00	1.719,73	48.796,16	37.675,56	3.231,24	1.719,73	39.187,07	9.609,09	10.559,84
II. Finanzanlagen:											
1 Anteile an verbun- denen Unternehmen	80 277 244,14	34 752 942,05	65 190.725,14 ¹⁾	15 435 938,21	164 784 973,12	15 031.786,53	0,00	15 031 786,53	0,00	164 784 973,12	65 245 457,61
2 Beteiligungen	15 708 096,13	6 791 233,45	0,00	22 499.329,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15 708 096,13
3 Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	13 815 563,15	32 316 515,12	0,00	13 815 563,15	32 316 515,12	0,00	0,00	0,00	0,00	32 316 515,12	13 815 563,15
	109.800.903,42	73.860.690,62	65.190.725,14	51.750.830,94	197.101.488,24	15.031.786,53	0,00	15.031.786,53	0,00	197.101.488,24	94.769.116,89
	109.849.138,82	73.862.971,11	65.190.725,14	51.752.550,67	197.150.284,40	15.069.462,09	3.231,24	15.033.506,26	39.187,07	197.111.097,33	94.779.676,73

1)

EUR

Umgründungszugang

KTM Group GmbH

130 032 031 07

CROSS Finanzierungs GmbH

75 000 00

Umgründungsabgang CROSS Industrie Holding GmbH

-64 916 305 93

65 190 725 14

Beteiligungsliste

Die Gesellschaft hält bei folgendem Unternehmen mindestens 20 % Anteilsbesitz:

Beteiligungsunternehmen	Kapital- anteil %	Eigenkapital EUR	Ergebnis des letzten Geschäfts- jahres EUR
KTM Group GmbH, Mattighofen	100	118.844 894,54	31.099.248,61 ¹⁾

1) Werte zum 31.8.2005

**Lagebericht per 31.8.2005 der KTM Power Sports AG, Wels,
und Konzernlagebericht per 31.8.2005 der KTM Power Sports AG - Gruppe, Wels**

Im Geschäftsjahr 2004/05 hat die CROSS Holding AG – nunmehr KTM Power Sports AG - 100% der Anteile an der KTM Group GmbH in mehreren Schritten erworben.

Bei der im Dezember 2004 stattgefundenen Kapitalerhöhung flossen dem Unternehmen durch Ausgabe von 1,9 Mio. Aktien EUR 57 Mio. an Finanzmittel zu. Damit konnte der 48,9%ige Geschäftsanteil von BC Partners an der KTM Group GmbH erworben werden. Die Aufstockung der KTM Anteile auf 89,2% ermöglicht dem Unternehmen die Vollkonsolidierung der Beteiligung ab dem 1.12.2004

In der am 07. Juli 05 stattgefundenen außerordentlichen Hauptversammlung wurde die Fokussierung auf den Bereich POWER SPORTS Fahrzeuge beschlossen. Dies führte zur Umbenennung der Firma in KTM Power Sports AG, zur Änderung des Unternehmensgegenstandes auf den Bereich POWER SPORT und zu einer Umbesetzung des Aufsichtsrates. Die Beteiligung an der Firma Rosenbauer International AG, welche im Geschäftsjahr 2004/05 auf über 25% ausgebaut werden konnte, wurde aufgrund der Fokussierung des Unternehmens am 30. Juni 2005 veräußert.

Im 4. Quartal 2004/05 hat sich die Chance eröffnet, die noch fehlenden 10,8% Anteile an der KTM Gruppe in die KTM Power Sports AG zu übernehmen. Die von der Hofer Privatstiftung gehaltenen Anteile wurden in Form einer Kapitalerhöhung in die KTM Power Sports AG eingebracht. Weiters fand eine Umstrukturierung statt (Verschmelzung der CROSS Industrie Holding GmbH in die CROSS Holding AG (nunmehr KTM Power Sports AG), die den organisatorischen Aufbau in der Gruppe vereinfacht hat

Die Polaris Gruppe hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 24,9% der Anteile an der KTM Power Sports AG erworben. Auf operativer Ebene wurden gemeinsam mit der KTM-Sportmotorcycle AG mehrere Projekte für eine gemeinsame Zusammenarbeit definiert und mit der Umsetzung begonnen.

Aufgrund der Fokussierung der Gesellschaft im GJ 2004/05 auf den Bereich Power Sports und der Veräußerung der nicht zur KTM-Gruppe gehörenden Beteiligungen, wie etwa die Rosenbauer International AG sowie der Quotenkonsolidierung im ersten Quartal 2004/05 und der Vollkonsolidierung des KTM-Konzerns seit dem 1.12.2004 sind die Zahlen der Vergleichsperiode nur eingeschränkt vergleichbar.

Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf der KTM Power Sports AG ist nach der Fokussierung weitgehend von der KTM Gruppe geprägt. Rund 99,9% des Umsatzes, 93% des Gewinnes des Geschäftsjahres entfallen auf die KTM Gruppe.

Im Vergleich zum Vorjahr wuchs der europäische Gesamtmotorradmarkt (ohne Motocross und Sportminicycles) um +8,2%. KTM konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr den Wachstumskurs in den EU15 Ländern mit +7,2% gegenüber dem Vorjahr fortsetzen. Auf dem stagnierenden amerikanischen Gesamtmarkt (inkl. Motocross und Sportminicycles) konnte KTM ein im Vergleich zum Gesamtmarkt leichtes Wachstum verzeichnen (+ 0,1% inkl. Motocross und Sportminicycles) und folglich den Marktanteil leicht erhöhen

Der wesentliche Absatzimpuls ergab sich aus der erfolgreichen Markteinführung neuer 2-Zylinder Straßenmodelle (Travel Enduro, Naked Bike, Supermoto). Der europäische KTM-Marktanteil am Gesamtmarkt (ohne Motocross und Sportminicycles) liegt bei 3,53% Der US Marktanteil am amerikanischen Gesamtmarkt (inkl. Motocross > 120cc) liegt Herstellerangaben zufolge bei 1,56 %.

Die Strategie von KTM, den Markt in Form von lokalen Vertriebsniederlassungen unmittelbar zu bearbeiten, konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr im osteuropäischen Raum (Ungarn, Slowenien) und in Nordeuropa (Finnland und das Baltikum) erfolgreich fortgesetzt werden.

Die Schwerpunktsetzung im Entwicklungsbereich ermöglichte mit den Modelljahren 05 und 06 die erfolgreiche Markteinführung der 2-Zylinder Modelle 990 Super Duke, 950 Supermoto und des 1-Zylinder Modells 250 SX-F. Diese Motorräder werden neben weiteren geplanten Modelleinführungen (990 Adventure, 950 Superenduro, 250 EXC-F) das künftige Wachstum wesentlich tragen.

1. Umsatzentwicklung

Der Konzernumsatz konnte gegenüber dem Vorjahr um 147% (davon 135% Vollkonsolidierungseffekt) von 154,5 Mio. EUR auf 381,9 Mio. EUR gesteigert werden. Die Umsatzsteigerung ist neben dem Mengenwachstum auf einen verbesserten Modelmix (2 Zylinder Modelle) und ein starkes Wachstum im Bereich der Related Products (Ersatzteile/Zubehör, WP) zurückzuführen.

Vom Gesamtumsatz entfallen 68 % auf Europa (260,0 Mio. EUR), eine Steigerung von 151 % (davon 138% Vollkonsolidierungseffekt) gegenüber dem Vorjahr. Auf Nordamerika entfallen 20 % des Umsatzes (77,9 Mio. EUR), ein Plus von 139 % (davon 129% Vollkonsolidierungseffekt).

Auf Gebiete außerhalb Europas und Nordamerikas entfallen 12 % des KTM-Umsatzes (43,9 Mio. EUR); hier ist KTM um 140 % gewachsen (davon 129% Vollkonsolidierungseffekt); vorwiegend bedingt durch gesteigerte Exporte in den australischen Markt.

Das überdurchschnittliche Wachstum in Europa ist im Wesentlichen eine Folge der verbesserten Marktbearbeitung über die eigenen Vertriebstöchter sowie der erfolgreichen Positionierung von neuen Straßenmodellen.

<i>Umsatz nach Regionen</i>	GJ 04/ 05 in TEUR	Anteil in %	Vorjahr in TEUR	Veränderung in %
Europa	260.033	68	103.553	151
Nordamerika	77.904	20	32.656	139
übrige Länder	43.918	12	18.303	140
Gesamt	381.855	100	154.512	147

Der größte Absatzmarkt ist nach wie vor die USA (25 % der Gesamtstückzahl), gefolgt von Deutschland (10 % Anteil), Frankreich, Italien und Australien. Insgesamt wurden 80 % des Gesamtabsatzes in den zehn wichtigsten Ländern erwirtschaftet.

Top Ten Länder in Stück	GJ 04/05	Vorjahr	Veränderung in %	Anteil in %
USA	19.733	19.713	0	25
Deutschland	7.975	7.830	2	10
Frankreich	7.273	7.278	0	9
Italien	6.381	5.718	12	8
Australien*	6.066	5.682	7	8
Großbritannien	5.288	4.496	18	7
Spanien	4.557	3.931	16	6
Osterreich	3.014	2.920	3	4
Kanada	2.291	2.080	10	3
Schweden	2.014	2.006	0	3
Sonstige	15.764	15.161	4	20
TOTAL	80.356	76.815	5	100

Gesamtabsatz der KTM-Gruppe

* In der Vergangenheit wurde in der Absatzanalyse nach Ländern Neuseeland zu Australien gezählt
Im Geschäftsjahr 04/05 erfolgte eine getrennte Darstellung, zu Vergleichszwecken wurde die
Vorjahresdarstellung angepasst

2. Entwicklung der Produktgruppen

Der Anteil der Motorräder inkl. Sportminicycles am Gesamtumsatz ist mit 79 % gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen. Innerhalb dieser Produktgruppe ist ein Wachstum bei den Onroad-Motorrädern als auch Sportminicycles zu verzeichnen. Die Umsatzsteigerung bei der margenstarken Produktgruppe Related Products (21% Anteil am Gesamtumsatz) ist auf gute Ersatzteil-, Zubehör und WP-Umsätze zurückzuführen

Die Dienstleistungserlöse haben sich gegenüber dem Vorjahr von 0,4 Mio EUR auf 0,2 Mio. EUR verringert (-44%).

Konzernumsatz nach Produktgruppen	GJ 04/05 in TEUR	Anteil in %	Vorjahr* in TEUR	Veränderung in %
Offroad Sportmotorcycles	164.642	43	81.432	102
Onroad Sportmotorcycles	116.645	31	38.323	204
Summe Motorräder > 85 ccm	281.287	74	119.755	135
Sportminicycles	20.557	5	8.944	130
Dienstleistungserlöse	219		392	-44
Umsatz Related Products + Sonstiges	79.792	21	25.421	214
Gesamt	381.855	100	154.512	147

* die Darstellung des Umsatzes nach Produktgruppen wurde wie folgt modifiziert.

1 Der Bereich Dual Sport/Adventure/Hard Enduro wird konzernweit ab Geschäftsjahr 04/05
strukturbedingt zu "Onroad" (zuvor "Offroad") gezählt.

2 Erlösminderungen werden mit der Zielsetzung einer möglichst aufschlussreichen Darstellung direkt
den Produktgruppen zugeordnet

Um den Vorjahresvergleich zu ermöglichen, wird diese Darstellung auch für die Vorjahreswerte
übernommen

3. Absatz nach Produktgruppen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten 80.356 Motorräder (+4,6% zum Vorjahr) abgesetzt werden

Konzernabsatz nach Produktgruppen	GJ 04/05	Anteil in %	Vorjahr*	Veränderung in %
Offroad Sportmotorcycles	46.609	58	46 820	0
Onroad Sportmotorcycles	19.002	24	16.217	17
Summe Motorräder > 85ccm	65.611	82	63 037	4
Sportminicycles	14 745	18	13 778	7
Summe MC	80.356	100	76 815	5

* die Darstellung des Umsatzes nach Produktgruppen wurde wie folgt modifiziert :

1. Der Bereich Dual Sport/Adventure/Hard Enduro wird konzernweit ab Geschäftsjahr 04/05 strukturbedingt zu "Onroad" (zuvor "Offroad") gezählt.

4. Ergebnisanalyse

Der Gewinn des Geschäftsjahres hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1,0 Mio. EUR (-8%) auf 12,1 Mio. EUR verringert. 93 % des Gewinnes entfallen auf die KTM-Gruppe (Vorjahr: 78%), 7% des Gewinnes entfallen auf sonstige Aktivitäten in der KTM Power Sports AG.

Die Umsatzsteigerung von 147% (davon 135% Vollkonsolidierungseffekt), die Abschwächung der Bruttomarge um 4,7 Prozentpunkte und der Anstieg der Gemeinkosten, das verbesserte Finanz- und Steuerergebnis in der KTM Group GmbH sowie geringere Beteiligungserträge in der KTM Power Sports AG haben zu dieser Entwicklung geführt.

Das Bruttoergebnis der KTM Power Sports AG ist gegenüber dem Vorjahr auf 116,4 Mio. EUR (Vorjahr 54,2 Mio. EUR) aufgrund der Vollkonsolidierung gestiegen. Positiver Mengeneffekte aufgrund der sehr guten Akzeptanz der neuen 2-Zylindermodelle, höherer Ergebnisse aus Related Products und gesteigerter Sponsorserlöse steht eine Verschlechterung der Marge um 4,7 Prozentpunkte gegenüber. Hauptgründe für diese Entwicklung sind die ungünstige USD-Entwicklung und höhere Erlösminderungen.

Die Gemeinkosten sind von insgesamt 38,7 Mio. EUR im Vorjahr um +155 % auf 98,8 Mio. EUR gestiegen (davon +142 % Vollkonsolidierungseffekt).

Die Vertriebs- und Rennsportaufwendungen sind von 25,3 Mio. EUR im Vorjahr um +143 % auf 61,5 Mio. EUR gestiegen (davon +135 % Vollkonsolidierungseffekt). Die gestiegenen Aufwendungen sind vor allem auf Absatzförderungsprogramme (v. a. für den Abverkauf von Restbeständen früherer Modelljahre) und höhere Werbeaufwendungen zurückzuführen. Das verstärkte Engagement im internationalen Straßenrennsport ist Hauptgrund für die gestiegenen Rennsportaufwendungen.

Die Entwicklungskosten sind gegenüber dem Vorjahr um 11,2 Mio. EUR (+326 %) auf 14,6 Mio. EUR gestiegen (davon +243 % Vollkonsolidierungseffekt). Hauptgründe für diese Steigerungen sind Entwicklungskosten für den V4-Rennsport-Motor und Weiterentwicklungskosten der Straßenmodelle.

Der Aufwand für Verwaltung und Infrastruktur ist gegenüber dem Vorjahr um + 117 % von 7,8 Mio. EUR auf 16,8 Mio. EUR (davon +106 % Vollkonsolidierungseffekt) gestiegen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 6,0 Mio. EUR enthalten vor allem Garantiekosten, welche gegenüber dem Vorjahr um 185 % (+3,9 Mio. EUR) gestiegen sind (davon +148 % Vollkonsolidierungseffekt), was in erster Linie durch den höheren Anteil von Strassenmodellen am Absatz als auch durch eine proaktive Qualitätsmanagementpolitik begründet ist

Das Finanzergebnis hat sich zum Vorjahr von 1,1 Mio. EUR auf -5,3 Mio. verschlechtert. Der Effekt ist vor allem auf die Vollkonsolidierung der KTM Gruppe sowie geringere Beteiligungserträge in der KTM Power Sports AG zurückzuführen

Die Dividende aus der Beteiligung der Rosenbauer International AG in der Höhe von 1,0 Mio. EUR sowie der Ertrag aus der Veräußerung dieser Beteiligung in der Höhe von 0,8 Mio. EUR wirken sich positiv auf das Finanzergebnis aus

Die effektive Steuerquote hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert. Hauptgründe für die geringere Steuerbelastung sind Effekte ausländischer Steuersätze, Auflosungen von Steuerrückstellungen, Effekte der Österreichischen Steuerreform 2005 sowie Effekte aus der Vollkonsolidierung.

5. Bilanzanalyse

Aufgrund der Vollkonsolidierung der KTM Gruppe seit 1.12.2004 sind die Vorjahreswerte nur eingeschränkt vergleichbar.

Die liquiden Mittel haben sich gegenüber dem Vorjahr um 6,0 Mio. EUR auf 15,0 Mio. EUR erhöht. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (100% KTM) haben sich aufgrund hoher August-Umsätze und höherer Zahlungsziele erhöht und betragen zum Stichtag 77,0 Mio. EUR, die durchschnittliche Außenstandsdauer der Forderungen hat sich von 57 auf 62 Tage erhöht (+9%).

Die Vorräte (100% KTM) sind vor allem im Bereich der Fertigerzeugnisse gegenüber dem Vorjahr gesunken und belaufen sich auf 77,7 Mio. EUR. Die Lagerumschlagsdauer konnte von 116 auf 91 Tage verbessert werden.

Der Anstieg der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte auf 11,8 Mio. EUR resultiert aus höheren Steuerguthaben der KTM Gruppe.

Die Finanzanlagen haben sich im Wesentlichen durch den Verkauf der Beteiligung an der Rosenbauer AG verringert und betragen zum Bilanzstichtag 0,9 Mio. EUR.

Die Steigerung der immateriellen Vermögensgegenstände auf 81,4 Mio. EUR resultiert im Wesentlichen aus dem Wert der Marke „KTM“ in der Höhe von 60,0 Mio. EUR, welcher im Zuge der Kapitalerhöhung im Dezember 2004 und der resultierenden Vollkonsolidierung der KTM angesetzt wurde

Das restliche Anlagevermögen betrifft zu 100% KTM und ist gegenüber dem Vorjahr um 40,4 Mio. EUR auf 65,1 Mio. EUR gestiegen. Die Investitionen in das Sachanlagevermögen betragen 20,5 Mio. EUR, die Abschreibungen ergaben 15,2 Mio. EUR.

Der Aufbau der Bilanzsumme um 150 % auf 407,5 Mio. EUR findet sich passivseitig in folgenden Positionen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind um 84,5 Mio. EUR gestiegen. Davon entfallen 32,0 Mio. EUR auf erhöhte Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Die Verbindlichkeiten

aus Lieferungen und Leistungen sind, korrespondierend zur Entwicklung der Debitoren, durch Maßnahmen zur Optimierung des Working Capitals und aufgrund der Vollkonsolidierung um 30,9 Mio. EUR auf 38,8 Mio. EUR angestiegen. Die Rückstellungen für Steuern sind um 1,8 Mio. EUR zurückgegangen, während die übrigen kurzfristigen Rückstellungen um 18,5 Mio. EUR angestiegen sind (v.a. bedingt durch höhere Drohverlustrückstellungen für Währungssicherungsgeschäfte)

Die langfristigen Verbindlichkeiten sind um 68,0 Mio. EUR gestiegen. Die Namensschuldverschreibungen in der Höhe von 32,3 Mio. EUR wurden zur Ganze durch die KTM Power Sports AG übernommen. Die Unternehmensanleihe der KTM Gruppe wird seit dem 1.12.2004 vollkonsolidiert und beläuft sich auf 90 Mio. EUR. Die verzinslichen Bankdarlehen betragen zum Bilanzstichtag 12,3 Mio. EUR. Latente Steuerrückstellungen und sonstige langfristige Verbindlichkeiten stiegen um 16,8 Mio. EUR (davon 15 Mio. EUR latente Steuern auf die Marke „KTM“) im Vergleich zum Vorjahr. Die langfristigen Personalrückstellungen sind um 3,1 Mio. EUR gestiegen.

Die Eigenmittel sind verglichen mit dem Vorjahr um 91,8 Mio. EUR angestiegen. Neben der Kapitalerhöhung im Dezember 2004 (Emissionserlös netto 54,9 Mio. EUR), der Neubewertungsrücklage aufgrund der Vollkonsolidierung der KTM Gruppe in der Höhe von 31,2 Mio. EUR und dem Gewinn des Geschäftsjahres in Höhe von 12,1 Mio. EUR führten erfolgsneutrale Änderungen (-7,1 Mio. EUR vor allem aus Veränderungen der Cash-Flow-Hedge Situation) zu diesem Ergebnis. Die Eigenkapitalquote liegt nunmehr bei 39,0% (Vorjahr 41,1%).

6. Liquiditätsanalyse

Der Konzern-Cash Flow aus dem operativen Bereich (42,5 Mio. EUR) ist gegenüber dem Vorjahr um 35,4 Mio. EUR gestiegen, was neben Konsolidierungseffekten vor allem auf Verbesserungen im Working Capital zurückzuführen ist.

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen sind gegenüber dem Vorjahr um 10,4 Mio. EUR gestiegen. Der Erwerb der 48,9% Anteils an der KTM Group GmbH sowie die Abgänge aus dem Finanzanlagevermögen im Zuge der Fokussierung des Unternehmens betrugen 19,8 Mio. EUR. Der Netto-Cash-Flow-Bedarf für Investitionen betrug 48,8 Mio. EUR (Vorjahr 38,2 Mio. EUR).

Der Konzern Cash Flow aus den Finanzierungsaktivitäten beträgt 12,3 Mio. EUR (im Vorjahr 34,2 Mio. EUR) und ist im Wesentlichen von der Kapitalerhöhung im Dezember 04 (+54,9 Mio. EUR) sowie der Veränderung bei den Minderheiten (0,7 Mio. EUR) aufgrund der Übernahme der Anteile an der KTM Group GmbH geprägt. Sonstige erfolgsneutrale Änderungen im Wesentlichen aus der Bewertung von derivativen Finanzierungsinstrumenten belaufen sich auf -7,1 Mio. EUR. Die Bankverbindlichkeiten wurden um 36,2 Mio. EUR abgebaut.

Durch die oben beschriebenen Veränderungen ergibt sich ein Aufbau der liquiden Mittel um 6,0 Mio. EUR.

7. Investitionen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden 20,6 Mio. EUR ins Sachanlagevermögen investiert. Investitionsschwerpunkte bildeten dabei vor allem Werkzeuge, Investitionen im Bereich Infrastruktur, Investitionen für Produktion/Assemblierung sowie Investitionen für Forschung &

Entwicklung und Motorsport. Zugänge aus Aktivierungen von Serienentwicklungskosten betragen 9,0 Mio EUR (Vorjahr: 4,2 Mio EUR).

Aus der laufenden Abschreibung konnten 74% der Sachanlageinvestitionen finanziert werden (Vorjahr: 55%).

Bei der KTM Power Sports AG haben sich die Investitionen in das Finanzanlagevermögen von 39,9 Mio. EUR auf 7,8 Mio EUR reduziert. Auf den Abgang von Wertpapieren des Anlagevermögens sowie auf den Abgang der Beteiligung an der Rosenbauer International Aktiengesellschaft entfallen 37,6 Mio. EUR.

8. Mitarbeiter

Der Personalstand der Gruppe erhöhte sich im Geschäftsjahr 2004/2005 um 2% auf durchschnittlich 1 582 Mitarbeiter (im Vorjahr 1 547 Mitarbeiter). Per 31.8.2005 betrug der Personalstand 1.584 (1.570 Mitarbeiter im Vorjahr), wovon 409 Mitarbeiter im Ausland beschäftigt sind.

9. Forschung und Entwicklungspolitik

In der KTM-Gruppe sind 186 Mitarbeiter (12% der Gesamtbelegschaft) in diesem Bereich beschäftigt. Die Gesamtausgaben für Forschung und Entwicklung betragen im Geschäftsjahr 2004/2005 18,8 Mio. EUR bzw. 5% vom Umsatz (im Vorjahr 6,3 Mio EUR bzw. 4% vom Umsatz), wobei durch die Aktivierung und Abschreibung von Serienentwicklungskosten eine Netto-Entlastung in Höhe von 4,2 Mio. EUR (Vorjahr 2,9 Mio EUR) entstand.

Schwerpunkte der Entwicklungsarbeit im letzten Geschäftsjahr waren folgende Bereiche:

- Fertigstellung der 990 Super Duke und Serienanlauf des Motorrads im März'05
- Fertigstellung des neuen 250cc 4-Takt Motocross Wettbewerbsmotors und Serienanlauf der 250 SX-F im Mai'05
- Serienanlauf des Straßenmotorrads 950 Supermoto im Juni'05
- Beginn der Entwicklungstätigkeiten für ein KTM Sport ATV
- Konzeptentwicklung der 950 Superenduro
- Abschluss der Entwicklungstätigkeiten und Betreuung des 990cc V4 Rennmotors

10. Rennsport

Die Marken der KTM Gruppe positionieren und differenzieren sich vor allem über ihre Erfolge im Motorsport, der als entscheidendes Marketinginstrument eingesetzt und mit entsprechendem Einsatz betrieben wird (28,0 Mio. EUR in 2004/05, 7 % vom Umsatz; Vorjahr 11,4 Mio. EUR, 7 % vom Umsatz).

Gemeinsam mit den 4 Fahrer- und den 4 Konstrukteursweltmeistertiteln der vergangenen Sportsaison hat KTM bereits 112 Weltmeistertitel errungen

Die erfolgreichsten Platzierungen sind:

- Enduro 1 Ivan Cervantes Weltmeister
- Enduro 2 Samuli Aro Weltmeister
- Enduro 3 David Knight Weltmeister
- Moto Cross MX 3 Sven Breugelmans Weltmeister
- US AMA Supermoto Champion Jurgen Künzel
- US GNCC AMA Champion Juha Salminen

KTM befindet sich im Titelkampf auf der Straße in der 125ccm Klasse und in der Supermoto Weltmeisterschaft S1 + S2.

11. Ausblick

KTM sieht auch für das Geschäftsjahr 2005/06 gute Wachstumschancen, wobei vor allem neue, attraktive Modelle neben den Related Products das künftige Wachstum tragen werden.

Durch eine Verbesserung der Produktmargen sowie einer Steigerung der Vertriebseffizienz ist eine Verbesserung der Ergebnissituation zu erwarten. Durch technische Weiterentwicklungen und höhere Rohstoffpreise verursachte Produktkostenerhöhungen können durch Produktivitätssteigerungen kompensiert werden.

Das Fremdwährungsexposure ist für das neue Geschäftsjahr größtenteils gehedged, so dass diesbezüglich keine signifikanten Risiken mehr bestehen.

Die im nächsten Geschäftsjahr stark fokussierten Aktivitäten in den Bereichen Forschung und Entwicklung werden auch das neue ATV/Quad Segment entsprechend beinhalten.

Aus der mit der Polaris Gruppe abgeschlossenen Kooperationsvereinbarung werden sich bereits im Geschäftsjahr 2005/06 erste Erfolge, insbesondere in der Ausweitung des Handlernetzwerkes und der Zusammenarbeit im Einkauf, einstellen. Das Hauptaugenmerk wird hier allerdings in der Vorbereitung von für das Geschäftsjahr 2006/07 maßgeblichen ATV/Quad Aktivitäten liegen.

Wels, am 11. Oktober 2005

DI Stefan Pierer
Vorstand



Dr. Rudolf Knünz
Vorstand

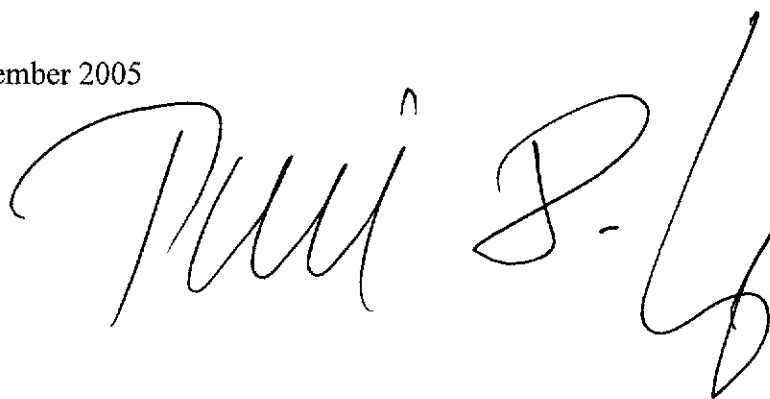


Ergebnisverwendungsvorschlag des Vorstandes der KTM Power Sports AG für das Geschäftsjahr 2004/2005

Der Vorstand schlägt vor, den zum 31.8.2005 ausgewiesenen Bilanzgewinn von € 62 463 431,39 wie folgt zu verwenden:

- (i) Ausschüttung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2004/2005 von € 0,55 je Aktie, das sind unter Beachtung von § 53 Abs 2 AktG € 3.507.865,14
- (ii) Vortrag des restlichen Betrages von € 58.955 566,25 auf neue Rechnung

Wels, im November 2005



Anlage ./4 zum not. Proto-
koll GZ.1150 v.02.12.2005




Öff. Notar

Öff. Notar



Bericht des Aufsichtsrates der
KTM Power Sports AG
über das Geschäftsjahr 01.09.2004 bis 31.8.2005

Der Aufsichtsrat hat in seinen Sitzungen die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen.

Der Vorstand hat regelmäßig über den Gang der Geschäfte und die Lage der Gesellschaft einschließlich ihrer Konzernunternehmen berichtet. Sowohl der Jahresabschluss und der Lagebericht als auch der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht wurden von der KPMG Alpen-Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Linz, geprüft. Die Prüfung hat nach ihrem abschließenden Ergebnis zu Beanstandungen keinen Anlass gegeben. Der Abschlussprüfer bestätigt, dass die Buchführung und der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften entsprechen, der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und der Lagebericht im Einklang mit dem Jahresabschluss steht. Der Abschlussprüfer bestätigt auch, dass der Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen ein getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31.8.2005 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme für das abgelaufene Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den Internationalen Financial Reporting Standards (IFRS) vermittelt, der Konzernlagebericht mit dem Konzernabschluss im Einklang steht und dass die gesetzlichen Voraussetzungen für die Befreiung von der Aufstellung eines Konzernabschlusses nach österreichischem Recht erfüllt sind.

Diesem Ergebnis der Abschlussprüfung schließt sich der Aufsichtsrat an. Nach dem abschließenden Ergebnis der vom Aufsichtsrat vorgenommenen Prüfung des Lageberichtes des Vorstandes, des Jahresabschlusses einschließlich des Ergebnisverwendungsvorschlages und der vom Aufsichtsrat vorgenommenen Prüfung der Geschäftsführung ist kein Anlass zur Beanstandung gegeben. Der Aufsichtsrat schließt sich auch dem Ergebnisverwendungsvorschlag des Vorstandes an. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss gebilligt, der damit gem § 125 Abs 2 AktG festgestellt ist.

Der Aufsichtsrat schlägt für die Wahl des Abschlussprüfers die KPMG Alpen-Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Linz, als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 1.9.2005 bis 31.8.2006 vor.

Mattighofen, im November 2005

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates

(Josef Blazicek)

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2004/05
mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen

	Anhang Nr.	2004/05 EUR	2003/04 EUR
Umsatzerlöse	1	381.854.651	154.512.119
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	2	-265.420.287	-100.300.297
Bruttoergebnis vom Umsatz		116.434.364	54.211.822
Vertriebs- und Rennsportaufwendungen	2	-61.466.999	-25.337.306
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	2	-14.588.164	-3.424.943
Verwaltungsaufwendungen	2	-16.842.166	-7.761.152
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4	-6.051.945	-2.185.094
Sonstige betriebliche Erträge		198.240	18.599
Gewinn der betrieblichen Tätigkeit		17.683.330	15.521.926
Finanz- und Beteiligungsergebnis	5	-5.322.894	1.078.532
Gewinn vor Steuern		12.360.436	16.600.458
Ertragsteuern	6	-264.356	-3.498.979
Gewinn des Geschäftsjahres		12.096.080	13.101.479
Davon Ergebnisanteil Eigentümer		12.086.080	13.089.323
Davon Ergebnisanteil anderer Gesellschafter		10.000	12.156
Ergebnis je Aktie (EUR)	7	2,10	3,20

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil der Konzern-Gewinn- und
Verlustrechnung.

Anlage ./6 zum not. Proto-
koll GZ.1150 v.02.12.2005



Öff. Notar

Konzernbilanz zum 31. August 2005

mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen

	Anhang Nr.	31.8.2005 EUR	31.8.2004 EUR
Vermögenswerte:			
Kurzfristige Vermögenswerte:			
Flussige Mittel	9	15.035.448	8.993.748
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10	77.044.277	24.123.423
Vorräte	8		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		21.007.658	8.500.501
Unfertige Erzeugnisse		9.980.038	3.764.909
Fertige Erzeugnisse		46.353.695	19.379.665
Geleistete Anzahlungen		<u>326.338</u>	<u>114.910</u>
Vorauszahlungen		861.978	571.242
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	10	<u>10.951.586</u>	<u>3.889.579</u>
		181.561.019	69.337.977
Langfristige Vermögenswerte:			
Finanzanlagen	11		
Wertpapiere des Anlagevermögens		409.756	14.228.371
Anteile an verbundenen Unternehmen		116.867	9.958
Anteile an assoziierten Unternehmen		0	2.436
Beteiligungen		29.192	18.561.369
Ausleihungen		<u>300.000</u>	<u>114.900</u>
Sachanlagen	12, 13		
Grundstücke		1.964.901	754.921
Gebäude		32.308.211	12.089.284
Maschinen		7.125.288	3.082.057
Betriebs- und Geschäftsausstattung		22.594.836	8.189.175
Geleistete Anzahlungen		<u>1.107.997</u>	<u>551.202</u>
Firmenwert	12, 14	78.393.892	30.024.861
Immaterielle Vermögenswerte	12, 15	81.408.227	6.209.446
Vorauszahlungen		123.750	46.309
Sonstige langfristige Vermögenswerte		26.839	7.450
		<u>225.909.757</u>	<u>93.871.739</u>
		407.470.775	163.209.716

	Anhang Nr.	31.8.2005 EUR	31.8.2004 EUR
Konzerneigenkapital und Schulden:			
Kurzfristige Schulden:			
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten	17	47.992.458	16.003.810
Verbindlichkeiten aus Liefe- rungen und Leistungen		38.760.237	7.893.021
Rückstellungen	18	25.171.032	6.667.988
Rückstellungen für Steuern		1.628.277	3.437.310
Vorauszahlungen		1.240.494	502.182
Andere kurzfristige Schulden	17	7.614.783	3.365.999
		<u>122.407.281</u>	<u>37.870.310</u>
Langfristige Schulden:			
Verzinsliche Darlehen	17	12.319.538	8.037.989
Anleihe KTM Group GmbH	17	90.000.000	34.470.000
Nachrangige Namensschuldverschreibungen	20	0	11.567.500
Personalarückstellungen	19	4.266.566	1.210.873
Rückstellung für latente Steuern	6	19.300.193	2.466.746
Andere langfristige Schulden		343.017	549.102
		<u>126.229.314</u>	<u>58.302.210</u>
Konzerneigenkapital:			
Gezeichnetes Kapital	16	6.892.643	4.400.000
Rücklagen einschließlich Konzernbilanzgewinn	16	151.790.889	62.573.608
Anteile anderer Gesellschafter		150.648	63.588
		<u>158.834.180</u>	<u>67.037.196</u>
		<u>407.470.775</u>	<u>163.209.716</u>

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil der Konzernbilanz.

Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2004/05

	2004/05 EUR	2003/04 EUR
Konzern-Cash-flow aus dem operativen Bereich:		
+ (-) Gewinn/Verlust des Geschäftsjahres	12.086.080	13.089.322
+ (-) Gewinn-/Verlustanteile von Minderheitsgesellschaftern	10.000	12.156
+ (-) Abschreibungen/Zuschreibung auf das Anlagevermögen	15.156.000	5.645.518
+ (-) Abschreibungen/Zuschreibung auf das Finanzanlagevermögen	0	-2.988.635
+ Gestundete/kapitalisierte/rückgestellte Darlehenszinsen ¹⁾	0	1.294.165
+ (-) Dotierung (Auflösung) Personalarückstellungen	644.077	350.732
(-) + Gewinne (Verluste) aus dem Verkauf von Anlagevermögen	0	11.737
Konzern-Cash-flow aus dem Ergebnis	27.896.156	17.414.995
- (+) Erhöhung (Senkung) von Vorräten einschließlich geleisteter Anzahlungen	12.102.596	-7.208.917
- (+) Erhöhung (Senkung) von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vorauszahlungen, sonstige kurz- und langfristige Vermögenswerte und latente Steuern	-10.565.570	329.096
+ (-) Erhöhung (Senkung) von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Vorauszahlungen und andere kurz- und langfristige Schulden	9.502.050	384.040
+ (-) Erhöhung (Senkung) von Steuerrückstellungen, latente Steuern und sonstigen Rückstellungen	3.543.376	-3.851.227
	14.582.452	-10.347.008
Konzern-Cash-flow aus dem operativen Bereich	42.478.609	7.067.987

1) Erläuterung gestundete/kapitalisierte/rückgestellte Darlehenszinsen

	EUR	EUR
Zinsaufwand Namensschuldverschreibung KTM Group GmbH (Zinsen und ähnliche Aufwendungen)	0	1294165

	2004/05 EUR	2003/04 EUR
Konzern-Cash-flow aus den Investitionsaktivitäten:		
- Investitionen in das Anlagevermögen (Geldabfluss für Investitionen)	-20.645.000	-10.262.263
- Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-7.787.000	-39.894.981
+(-) Investitionen in Tochterunternehmen	-61.105.000	0
+ Abgänge aus dem Anlagevermögen (Geldfluss aus dem Verkauf: Restbuchwerte + Gewinne (- Verluste) aus dem Abgang vom Anlagevermögen)	0	1.241.685
+ Abgänge aus dem Finanzanlagevermögen (Geldfluss aus dem Verkauf: Restbuchwerte + Gewinne (- Verluste) aus dem Abgang vom Finanzanlagevermögen)	41.292.000	10.419.768
+ (-) Währungsdifferenzen im Anlagevermögen	-523.105	245.989
Konzern-Cash-flow aus Investitionstätigkeiten	<u>-48.768.105</u>	<u>-38.249.802</u>
	2004/05 EUR	2003/04 EUR
Konzern-Cash-flow aus den Finanzierungsaktivitäten:		
+ (-) Sonstige erfolgsneutrale Änderungen in den Eigenmitteln	-7.101.000	31.563.217
+ (-) Ausschüttungen	0	-2.100.000
+ Kapitalerhöhung	54.930.000	1.400.000
+ (-) Erhöhung (Senkung) der kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.865.648	-3.536.666
- Verminderung langfristiger verzinslicher Darlehen	-39.033.452	-27.592.301
+ Veränderung Anleihe	0	34.470.000
+ (-) Veränderung der Anteile anderer Gesellschafter	670.000	-14.438
Konzern-Cash-flow aus Finanzierungsaktivitäten	<u>12.331.196</u>	<u>34.189.812</u>
	2004/05 EUR	2003/04 EUR
Konzern-Cash-flow:		
+ (-) Konzern-Cash-flow aus dem operativen Bereich	42.478.609	7.067.987
+ (-) Konzern-Cash-flow aus den Investitionsaktivitäten	-48.768.105	-38.249.802
+ (-) Konzern-Cash-flow aus den Finanzierungsaktivitäten	12.331.196	34.189.812
Veränderung der liquiden Mittel im Konzern	6.041.700	3.007.997
+ Anfangsbestand der liquiden Mittel im Konzern	8.993.748	5.985.751
Endbestand der liquiden Mittel im Konzern	<u>15.035.448</u>	<u>8.993.748</u>
bestehend aus:		
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>15.035.448</u>	<u>8.993.748</u>

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil der Konzern-Kapitalflussrechnung.

Konzern-Eigenkapitalentwicklung

	Nenn- kapital TEUR	Rücklagen einschließlich Konzern- Bilanzgewinn TEUR	Neube- wertungs- rücklage TEUR	Be- wertungs- rücklage TEUR	Ausgleichsposten Währungs- umrechnung TEUR	Gesamt TEUR	Anteile anderer Gesellschafter TEUR	Eigen- kapital Gesamt TEUR
Stand am 31. August 2003	3.000	18.694	0	1.614	-287	23.021	66	23.087
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	1.400	0	0	0	0	1.400	0	1.400
Emissionserlös	0	33.600	0	0	0	33.600	0	33.600
Kosten Börsegang	0	-667	0	0	0	-667	0	-667
Währungsumrechnung	0	0	0	0	-143	-143	0	-143
Sonstige erfolgsneutrale Buchungen	0	-29	0	0	0	-29	0	-29
Finanzinstrumente	0	0	0	-1.198	0	-1.198	0	-1.198
Sonstige Veränderungen Minderheiten	0	0	0	0	0	0	-14	-14
Gewinn des Geschäftsjahres	0	13.089	0	0	0	13.089	12	13.101
Ausschüttungen	0	-2.100	0	0	0	-2.100	0	-2.100
Stand am 31. August 2004	4.400	62.587	0	416	-430	66.973	64	67.037
Emissionserlös abzüglich Transaktionskosten	1.900	53.030	0	0	0	54.930	0	54.930
Währungsumrechnung	0	0	0	0	72	72	0	72
Sonstige erfolgsneutrale Buchungen	0	0	0	10	0	10	0	10
Finanzinstrumente	0	0	0	-6.334	0	-6.334	-849	-7.183
Vollkonsolidierung der KTM Gruppe	0	-1.977	17.235	1.977	0	17.235	13.967	31.202
Sacheinlage von Anteilen der Gesellschaft durch Hofer Privatstiftung	593	13.118	0	0	0	13.711	0	13.711
Abgang Minderheitenanteile	0	0	0	0	0	0	-13.041	-13.041
Gewinn des Geschäftsjahres	0	12.086	0	0	0	12.086	10	12.096
Stand am 31. August 2005	6.893	138.844	17.235	-3.931	-358	158.683	151	158.834

Konzernanhang für das Geschäfts- jahr 2004/05 der KTM Power Sports AG (vormals: CROSS Holding AG), Wels

I. Das Unternehmen

Die KTM Power Sports AG (vormals: CROSS Holding AG) betreibt die Entwicklung, Erzeugung und den Vertrieb von motorisierten Freizeitgeräten (Power Sports), insbesondere unter der Marke "KTM", sowie die Beteiligung an Unternehmen zur Entwicklung, Erzeugung und den Vertrieb von solchen Geräten; die KTM Power Sports AG (vormals: CROSS Holding AG) ist im ersten Quartal 2004/05 (wie im Vorjahr) zu 38,3 %, seit dem 14.12.2004 zu 89,2 % und seit dem 15.7.2005 zu 100,0 % an der KTM Group GmbH beteiligt. Auf Grund der Fokussierung der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2004/05 auf den Bereich Power Sports und der Veräußerung der nicht zur KTM-Gruppe gehörenden Beteiligungen, wie etwa die Rosenbauer International AG sowie der Quotenkonsolidierung im ersten Quartal 2004/05 und der Vollkonsolidierung des KTM-Konzerns seit dem 1.12.2004 ist das Vorjahr nur eingeschränkt vergleichbar.

Zwischen der Mutter der KTM Power Sports AG (vormals: CROSS Holding AG), CROSS Industries AG und Polaris Austria, einer 100 %-Tochtergesellschaft der Polaris Industries Inc., USA, besteht eine Optionsvereinbarung, wonach sowohl die CROSS Industries AG eine Call Option auf die von der Polaris Austria gehaltenen Anteile an der KTM Power Sports AG (vormals: CROSS Holding AG) als auch Polaris Austria eine Call Option auf die von der CROSS Industries AG gehaltenen Anteile an der KTM Power Sports AG (vormals: CROSS Holding AG) halten. Diese Call Optionen stehen im Oktober 2007 für den Zeitraum von 2 Wochen (nach Maßgabe der Veröffentlichung des Jahresabschlusses der KTM Power Sports AG (vormals: CROSS Holding AG)) offen.

II. Grundsätze der Rechnungslegung und Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

2.1. Grundsätze der Rechnungslegung

Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2004/05 der KTM Power Sports AG (vormals: CROSS Holding AG) wurde in Übereinstimmung mit den Richtlinien der International Financial Reporting Standards (IFRS) und Interpretationen, herausgegeben vom International Accounting Standards Board (IASB) mit Stand 31.8.2005, erstellt.

Sämtliche Standards werden in der aktuell gültigen Fassung angewendet.

Gemäß § 245a HGB ist ein Mutterunternehmen, das einen Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach international anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen aufstellt, von der Pflicht, die für den Konzernabschluss und Konzernlagebericht einschlägigen Bestimmungen des HGB anzuwenden, befreit. Ein Konzernabschluss gemäß den Bestimmungen des HGB wurde demgemäß nicht erstellt.

Der Rechnungslegung der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen liegen die einheitlichen Rechnungslegungsvorschriften zugrunde. Diese Vorschriften wurden von allen einbezogenen Unternehmen angewendet. Die Einzelabschlüsse der Tochterunternehmen sind zum Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt.

Der Konzernabschluss ist in Euro ("EUR", gerundet nach kaufmännischer Rundungsmethode), aufgestellt. Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

2.2. Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss der KTM Power Sports AG (vormals. CROSS Holding AG) umfasst zum 31.8.2005 die KTM Group GmbH und 18 weitere Tochtergesellschaften, davon 16 ausländische Gesellschaften und zwei inländische Gesellschaften, die im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen werden. Wesentliche Absatzmärkte sind die USA, Deutschland, Australien, Frankreich, Italien, Großbritannien und Österreich sowie sonstige EU-Länder und die Schweiz.

Im Geschäftsjahr 2004/05 wurde die Beteiligung an der CROSS Services GmbH, Ursensollen, veräußert. Die CROSS Industrie Holding GmbH, Wels, wurde rückwirkend zum 31.12.2004 in die KTM Power Sports AG (vormals: CROSS Holding AG), Wels, verschmolzen. Beide Gesellschaften gehörten bereits im Vorjahr dem Vollkonsolidierungskreis an.

Die KTM Group GmbH, Mattighofen, wurde einschließlich ihrer Tochtergesellschaften bis zum 30.11.2004 quotal (38,3 %) und ab dem 1.12.2004 voll einbezogen.

2.3. Angaben betreffend Unternehmenszusammenschlüsse

Die KTM Power Sports AG (vormals: CROSS Holding AG) ubte im Geschäftsjahr 2003/04 sowie im ersten Quartal 2004/05 als Joint Venture Partner die gemeinschaftliche Leitung bei der KTM Group GmbH, Mattighofen, aus, an der sie bis zum 30.11.2004 zu 38,3 % beteiligt war. Der KTM Konzern wurde bis zum 30.11.2004 nach den Grundsätzen des IAS 31 "Rechnungslegung über Anteile an Joint Ventures" mittels Quotenkonsolidierung einbezogen. Im November 2004 wurden die 2,0 % Unterbeteiligung sowie am 14.12.2004 48,9 % Anteile an der KTM Group GmbH um einen Kaufpreis von TEUR 65.200 erworben. Es wird daher seit 1.12.2004 der KTM Konzern nach den Grundsätzen des IAS 27 "Konzernabschlüsse" im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss der KTM Power Sports AG (vormals: CROSS Holding AG) einbezogen. Mit 15.7.2005 wurden die restlichen 10,8 % der Anteile an der KTM Group GmbH im Wege einer Kapitalerhöhung durch Sacheinlage erworben. Zum 31.8.2005 besitzt die KTM Power Sports AG (vormals: CROSS Holding AG) daher 100,0 % der Anteile an der KTM Group GmbH.

Zum Akquisitionszeitpunkt sind den erworbenen 50,9 % an der KTM Group GmbH folgende Buchwerte der Vermögensgegenstände und Schulden nach IFRS zuzuordnen

	Buchwert der erworbenen Aktiva zum 1.12.2004 TEUR
Vermögenswerte:	
Flüssige Mittel	3 378
Forderungen	41.087
Vorräte	47 856
Sonstige Vermögenswerte	112.681 ¹⁾
Bilanzsumme	<u><u>205.002</u></u>

1) davon immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 79 341

	Buchwert der erworbenen Passiva zum 1.12.2004 TEUR
Schulden:	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute	34.464
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.646
Rückstellungen	10.527
Rückstellungen für Steuern	11.341
Sonstige Schulden	61 680
Eigenkapital	65.344
Bilanzsumme	<u>205.002</u>

Im Folgenden werden die Auswirkungen des Erwerbes zusätzlicher KTM-Anteile (und somit Wechsel von Quoten-zu Vollkonsolidierung) auf die wesentlichen Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt:

	KTM Power Sports AG Konzern 1. Quartal TEUR	KTM Power Sports AG- Konzern 2. bis 4. Quartal TEUR	davon aus Voll- konsoli- dierung von KTM Group GmbH TEUR	in %
Umsatzerlöse	43.236	338.619	208.811	54,7
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-28.301	-237.119	-146 302	55,1
Bruttoergebnis vom Umsatz	<u>14.935</u>	<u>101 500</u>	<u>62 509</u>	53,7
Gewinn der betrieb- lichen Tätigkeit	4 074	13.609	8.850	50,1
Finanz- und Beteiligungsergebnis	1 290	-6.613	-4.078	76,7
Gewinn vor Steuern	<u>5 364</u>	<u>6.996</u>	<u>4.772</u>	38,6
Ertragsteuern	-1.376	1.112	425	na
Gewinn des Geschäftsjahres	<u>3 988</u>	<u>8.108</u>	<u>5.197</u>	42,9

2.4. Konsolidierungsmethoden

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach den Bestimmungen des IFRS 3 nach der Neubewertungsmethode. Dabei wird dem Beteiligungsbuchwert das anteilige, neubewertete Eigenkapital der Tochtergesellschaft gegenübergestellt (purchase accounting). Aktive Unterschiedsbeträge, die auf gesondert indentifizierbare immaterielle Vermögensgegenstände entfallen, die im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses erworben wurden, werden getrennt vom Firmenwert ausgewiesen. Soweit für diese Vermögensgegenstände eine Nutzungsdauer bestimmt werden kann, erfolgt eine planmäßige Abschreibung über die voraussichtliche Nutzungsdauer. Immaterielle Vermögensgegenstände mit unbestimmter Nutzungsdauer werden jährlich auf ihre Werthaltigkeit untersucht und gegebenenfalls auf Grund eines Impairment-Tests abgeschrieben.

Ein verbleibender aktiver Unterschiedsbetrag wird als Geschäftswert aktiviert und zukünftig einem Impairment-Test gemäß IAS 36 unterzogen. Dementsprechend wird auch für bestehende Firmenwerte keine planmäßige Abschreibung mehr vorgenommen.

Aus der Erstkonsolidierung (30.11.2001) der bisher quotenkonsolidierten "KTM Group GmbH" wurde kein Firmenwert generiert. Der sich rechnerisch zum 30.11.2001 ergebende Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 11.174 wurde, da von einer vollständigen erfolgswirksamen Verrechnung vor diesem Zeitpunkt ausgegangen wurde, mit den Gewinnrücklagen verrechnet.

Bei der Erstkonsolidierung der KTM Group GmbH mit 1.12.2004 wurde die Marke "KTM" mit ihrem beizulegenden Verkehrswert in Höhe von TEUR 60.000 angesetzt.

Anteile anderer Gesellschafter werden gemäß IAS 27.33 "Consolidated and Separate Financial Statements" (Improvements to International Accounting Standards), als eigener Posten innerhalb des Konzerneigenkapitals ausgewiesen.

Alle Forderungen und Verbindlichkeiten aus der Verrechnung zwischen der KTM Power Sports AG (vormals CROSS Holding AG) und der KTM Gruppe wurden eliminiert.

Im Geschäftsjahr bestanden konzerninterne Zinsaufwände und -erträge in der Höhe von TEUR 526 (Vorjahr TEUR 0), die zu eliminieren waren. Zwischenergebnisse aus konzerninternen Lieferungen bzw. Anlagenübertragungen liegen im Geschäftsjahr nicht vor.

2.5. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Bei der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird das **Umsatzkostenverfahren** in Anwendung gebracht.

Umsatzerlöse werden nach dem Gefahrenübergang bzw nach dem Zeitpunkt der Erbringung der Leistung abzüglich Skonti, Kundenboni und Rabatte erfasst Die Regelungen hinsichtlich der Langfristfertigung (Percentage-of-Completion method) kommen auf Grund der Wesensart der erzeugten Produkte nicht zur Anwendung.

Rückstellungen für Gewährleistungen werden im Zeitpunkt des Verkaufs der Produkte gebildet und somit ergebniswirksam.

Konzernbilanz

Die **Vorräte** werden zu Anschaffungs- bzw Herstellungskosten oder dem niedrigeren erzielbaren Preis am Bilanzstichtag bewertet, dabei kommt das Durchschnittspreisverfahren zur Anwendung. Eine Reichweitenanalyse mit Abwertung bei eingeschränkter Verwendbarkeit wird durchgeführt.

Die **Herstellungskosten** umfassen die Material- und Fertigungseinzelkosten sowie angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten Fremdkapitalzinsen und Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten sind hingegen nicht Bestandteil der Herstellungskosten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag, Fremdwährungsforderungen umgerechnet mit dem Stichtagskurs, abzüglich auf Grund von erkennbaren Risiken notwendigen Wertberichtigungen, angesetzt

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit gegen Entgelt erworben, zu Anschaffungskosten aktiviert und abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet.

Bei selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenständen erfolgt eine Aufteilung des Herstellungszeitraumes in eine Forschungs-, Entwicklungs- und Modellpflegephase. In der Forschungs- und Modellpflegephase angefallene Kosten werden sofort erfolgswirksam erfasst. Ausgaben in der Entwicklungsphase werden als immaterielle Vermögensgegenstände aktiviert, wenn bestimmte den zukünftigen Nutzen der getätigten Aufwendungen bestätigende Voraussetzungen, vor allem die technische Machbarkeit des entwickelten Produktes oder Verfahrens, erfüllt sind. Die Bewertung der selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenstände erfolgt zu Herstellungskosten abzüglich planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibungen. Die planmäßige Nutzungsdauer beträgt 5 Jahre.

Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer wie die im Rahmen der Kaufpreisallokation angesetzte Marke werden nicht planmäßig abgeschrieben, sondern einem jährlichen Werthaltigkeitstest unterzogen und allfällig notwendige Abwertungen erfolgswirksam berücksichtigt. Dies gilt ebenso für aktivierte Firmenwerte. Die Berechnung des Impairmenterfordernisses erfolgt auf Basis der aktuellen Dreijahresplanung unter der Annahme eines Abzinsungsfaktors von 8 % (= Konzern-WACC) sowie eines Wachstumsparameters von 1 %, für die Perioden 6 bis 10. Es besteht ein Sicherheitsabschlag in Höhe von 10 % für mögliche Planungsabweichungen. Der Berechnung wird ein Steuersatz von 25 % zugrunde gelegt.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich planmäßiger Abschreibungen, bewertet, wobei folgende Nutzungsdauern unterstellt werden:

	Nutzungs- dauer in Jahren
Gebäude	6 - 50
Maschinen	2 - 12
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 - 5

In den Herstellungskosten selbst erstellter Anlagen werden die Einzelkosten einschließlich die zurechenbaren Material- und Fertigungsgemeinkosten erfasst. Finanzierungskosten, die sich bei direkter Zurechnung von Fremdkapital ergeben bzw. die sich bei Anwendung eines durchschnittlichen Kapitalisierungszinssatzes auf die angefallenen Aufwendungen ergeben, werden nicht aktiviert.

Eine außerplanmäßige Abschreibung wird dann vorgenommen, wenn die zukünftig zu erwartenden abgezinsten Erfolgsbeiträge (Future Cash-flows) die aktuellen Buchwerte unterschreiten.

Wertpapiere, die der kurzfristigen Anlage dienen (Trading Securities), werden mit ihrem Marktpreis bewertet, Bewertungsänderungen werden erfolgswirksam erfasst. Wertpapiere, die zB der Besicherung von Abfertigungsrückstellungen dienen und die bis zum Fälligkeitstermin gehalten werden sollen (Held-to-Maturity Securities) werden mit ihren Anschaffungskosten abzüglich von Abschreibungen im Falle von dauernden Wertminderungen bilanziert. Die übrigen Wertpapiere (Financial Assets at Fair Value Through Profit and Loss) werden zu ihren Marktwerten am Bilanzstichtag bewertet; Bewertungsänderungen werden erfolgswirksam erfasst.

Abgrenzungsposten für latente Steuern werden für zukünftig zu erwartende steuerliche Auswirkungen aus Geschäftsvorfällen, die bereits entweder im Konzernabschluss oder in der Steuerbilanz des Konzerns ihren Niederschlag gefunden haben (zeitliche Differenzen), gebildet. Latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge werden unter Berücksichtigung ihrer Realisierbarkeit gebildet. Aktive und passive latente Steuerposten werden bei gleicher Steuerhöhe und ähnlicher Fristigkeit saldiert ausgewiesen.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt, Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem Stichtagskurs umgerechnet.

Sonstige Rückstellungen werden gebildet, wenn eine Verpflichtung gegenüber Dritten besteht, die Inanspruchnahme wahrscheinlich und die voraussichtliche Höhe des Rückstellungsbetrages zuverlässig schätzbar ist.

Rückstellungen für Abfertigungen werden versicherungsmathematisch nach der Projected-Unit-Credit Method (Anwartschaftsbarwertverfahren) ermittelt. Bei der Berechnung wird von einem Rechenzinsfuß von 4,10 % (Vorjahr: 5,35 %) (einschließlich einer voraussichtlichen Bezugserhöhung von 2,24 %, Vorjahr: 2,54 %) und einem nach der aktuellen Gesetzeslage gestaffelten Pensionseintrittsalter ausgegangen. Die Korridormethode wird nicht angewandt.

Unversteuerte Rücklagen in den Jahresabschlüssen der Einzelgesellschaften werden nach Abzug einer allfälligen Steuerlatenz grundsätzlich den Gewinnrücklagen zugeordnet, sodass in der Konzernbilanz keine unversteuerten Rücklagen ausgewiesen werden.

Derivative Finanzinstrumente

Derivate sind nach IAS 39 grundsätzlich zu Marktwerten zu bewerten. Nach dem Grad der Sicherheit des Eintritts des Geschäftsvorfalles wird die bilanzielle Abbildung des Sicherungszusammenhangs zwischen Grundgeschäft und Derivat (hedge accounting) getrennt für bilanzierte Vermögensgegenstände bzw. Verbindlichkeiten sowie bindende Verträge (**firm commitment**) und erwartete Geschäftsvorfälle (**forecasted transactions**) geregelt.

Ein **Fair-Value-Hedge** liegt vor, wenn bilanzierte Vermögensgegenstände bzw Verbindlichkeiten oder bindende Verträge mit einem Derivat abgesichert werden. IAS 39 enthält eine Reihe von Voraussetzungen, die zum einen das zu sichernde Grundgeschäft, zum anderen den Sicherungszusammenhang betreffen. Beim fair value hedge werden Marktwertschwankungen des Derivats in voller Höhe im operativen Ergebnis erfasst Marktwertschwankungen des Grundgeschäfts werden ebenfalls bezüglich des gesicherten Risikos erfolgswirksam erfasst Durch diese bilanzielle Behandlung ergibt sich die Kompensation automatisch in der Gewinn- und Verlustrechnung. Falls der hedge nicht effektiv ist, wird somit gleichzeitig auch der uneffektive Teil erfolgswirksam.

Ein **Cash-Flow-Hedge** liegt vor, wenn variable Zahlungsströme aus bilanzierten Vermögensgegenständen bzw Verbindlichkeiten und erwartete Geschäftsvorfälle, die einem Marktpreisrisiko unterliegen, abgesichert werden. Liegen die Voraussetzungen für einen Cash-flow hedge vor, ist der effektive Teil der Marktwertänderungen des Sicherungsinstruments erfolgsneutral im Konzerneigenkapital zu erfassen, die erfolgswirksame Erfassung erfolgt erst bei Eintritt des Geschäftsvorfalles. Die Bilanzierung erfolgt, mit Ausnahme des Ausweises der unrealisierten Gewinne oder Verluste, analog zum Fair-Value-Hedge

Marktwertänderungen von Sicherungsgeschäften, die nicht die Kriterien für Sicherungsinstrumente im Sinn des IAS 39 erfüllen, werden in der laufenden Periode in voller Höhe ergebniswirksam erfasst.

Schätzungen

Im Konzernabschluss müssen zu einem gewissen Grad **Schätzungen** vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die die bilanzierten Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten, die Angabe von Eventualverbindlichkeiten am Bilanzstichtag und den Ausweis von Aufwendungen und Erträgen im Geschäftsjahr beeinflussen. Die sich tatsächlich einstellenden Beträge können von den Schätzungen abweichen.

III. Wesentliche Unterschiede zwischen österreichischem Handelsgesetzbuch ("HGB") und International Financial Reporting Standards ("IFRS")

Firmenwerte

Die österreichische Rechnungslegung sieht für die Behandlung von Firmenwerten mehrere Wahlrechte vor. Diese können direkt mit Rücklagen verrechnet werden, oder aktiviert und planmäßig über 15 Jahre oder (bei erworbenen Firmenwerten) über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben werden. Nach IFRS sind Firmenwerte zwingend zu aktivieren und zumindest einmal jährlich ein Impairment-Test durchzuführen. Eine planmäßige Abschreibung über die Nutzungsdauer erfolgt nicht.

Immaterielle Vermögenswerte

Nach IFRS sind interne und externe Entwicklungskosten bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen aktivierungspflichtig und werden über die voraussichtliche Nutzungsdauer planmäßig abgeschrieben. Nach österreichischer Rechnungslegung sind selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände nicht aktivierungsfähig.

Zudem sind nach IFRS im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworbene immaterielle Vermögenswerte wie etwa Marken gesondert anzusetzen, auch wenn diese im erworbenen Unternehmen selbst generiert werden. Dies ist nach HGB nicht vorgesehen. Nach IFRS werden immaterielle Vermögensgegenstände über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Ist die Nutzungsdauer unbestimmt, so erfolgt keine planmäßige jährliche Abschreibung, sondern ein jährlicher Impairment Test. Im HGB wird grundsätzlich planmäßig abgeschrieben.

Währungsumrechnung von Posten der Einzelabschlüsse

Zwischen den beiden Rechnungslegungssystemen besteht ein Unterschied bei der Erfassung unrealisierter Gewinne aus der Stichtagsbewertung von Fremdwahrungsbeträgen in den Einzelabschlüssen. Nach HGB sind nur unrealisierte Verluste zu erfassen, während nach IFRS auch unrealisierte Gewinne erfolgswirksam berücksichtigt werden.

Sonstige Rückstellungen

Den IFRS liegt im Vergleich zum österreichischen HGB bei den Rückstellungen ein anderes Verständnis des Vorsichtsprinzips zugrunde. Die IFRS verlangen für den Ansatz von Rückstellungen eine Verpflichtung gegenüber einem Dritten und stellen tendenziell höhere Anforderungen an die Wahrscheinlichkeit der relevanten Ereignisse und die Bestimmbarkeit des rückstellungsfähigen Betrages, als das österreichische HGB

Latente Steuern

Nach IFRS sind für alle temporären Differenzen zwischen Steuerbilanz und IFRS-Bilanz unter Verwendung des gegenwärtig gültigen Steuersatzes latente Steuern zu bilden. Aktive latente Steuern sind nach IFRS auch für steuerliche Verlustvorträge zu bilden, wenn diese Verlustvorträge durch zukünftige steuerliche Gewinne voraussichtlich verbraucht werden können

Gemäß österreichischem HGB erfolgt die Abgrenzung latenter Steuern nach dem erfolgsorientierten Timing-Konzept, wobei aktive latente Steuern auf Verlustvorträge nicht zulässig sind

IV. Auswirkung der Einbeziehung des Konzernabschlusses der KTM Group GmbH

Im Folgenden werden die Auswirkungen auf wesentliche Posten der Konzernbilanz, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Konzern-Kapitalflussrechnung dargestellt, wobei der Vorstand der Gesellschaft das Engagement bei der KTM Group GmbH als primäres Segment im Sinn der Segmentberichterstattung gemäß IAS 14 ansieht, für den 31.8.2005 stellt dieses auch das einzige wesentliche Geschäftssegment dar:

a) Konzern-Bilanz:

	31.8.2005			31.8.2004		
	KTM Power Sports AG Konzern TEUR	davon vollkonsolidierter KTM Group GmbH Konzern TEUR	Anteil in %	KTM Power Sports AG Konzern TEUR	davon Quote KTM Group GmbH Konzern TEUR	Anteil in %
Kurzfristige Vermögenswerte:						
Flussige Mittel	15.035	14 609	97,2	8.994	1 781	19,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	77.044	77.044	100,0	24.123	24.123	100,0
Vorräte	77.668	77.668	100,0	31.760	31.760	100,0
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	11.814	47.176	na	4.461	3.012	67,5
Langfristige Vermögenswerte:						
Finanzanlagen	856	856	100,0	32 917	352	1,1
Sachanlagen	65.101	65.092	100,0	24 667	24.656	100,0
Firmenwert	78.394	78.394	100,0	30.025	30.025	100,0
Immaterielle Vermögenswerte	81 408	81 408	100,0	6.209	6.209	100,0
Sonstige langfristige Vermögenswerte	151	151	100,0	54	54	100,0
Bilanzsumme	<u>407 471</u>	<u>442 397</u>	108,6	<u>163 210</u>	<u>121.972</u>	74,7

	31.8.2005			31.8.2004		
	KTM Power Sports AG Konzern TEUR	davon vollkon- solidierter KTM Group GmbH Konzern TEUR	Anteil in %	KTM Power Sports AG Konzern TEUR	davon Quote KTM Group GmbH Konzern TEUR	Anteil in %
Kurzfristige Schulden:						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	47.992	47 992	100,0	16.004	16 004	100,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38.760	38 760	100,0	7 893	7 892	100,0
Rückstellungen	25.171	25.018	99,4	6.668	6.597	98,9
Rückstellungen für Steuern	1.628	1.628	100,0	3.437	3.050	88,7
Andere kurzfristige Schulden	8 856	8 830	99,7	3 868	3.010	77,8
Langfristige Schulden:						
Verzinsliche Darlehen	12.320	12.320	100,0	8.038	8 038	100,0
Anleihe KTM Group GmbH	90 000	90.000	100,0	34 470	34 470	100,0
Nachrangige Namensschuldver- schreibungen	0	32.317	na	11 568	11 568	100,0
Personalrück- stellungen	4.267	4 267	100,0	1 211	1.211	100,0
Rückstellung für latente Steuern	19 300	19.239	99,7	2.467	1.706	69,2
Andere langfristige Schulden	343	343	100,0	549	549	100,0
Eigenkapital	158.834	161 683	101,8	67.037	27.878	41,6
Bilanzsumme	<u>407 471</u>	<u>442 397</u>	108,6	<u>163.210</u>	<u>121 972</u>	74,7

b) Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	2004/05			2003/04		
	KTM Power Sports AG Konzern TEUR	davon KTM Group GmbH Konzern ¹⁾ TEUR	Anteil in %	KTM Power Sports AG Konzern TEUR	davon Quote KTM Group GmbH Konzern TEUR	Anteil in %
Umsatzerlöse	381.855	381.636	99,9	154.512	154.120	99,7
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse er- brachten Leistungen	-265.420	-265.420	100,0	-100.300	-100.300	100,0
Bruttoergebnis vom Umsatz	<u>116.434</u>	<u>116.216</u>	99,8	<u>54.212</u>	<u>53.820</u>	99,3
Gewinn der betrieb- lichen Tätigkeit	17.683	18.594	105,2	15.522	15.942	102,7
Finanz- und Beteiligungsergebnis	-5.323	-7.056	132,6	1.079	-3.153	-292,3
Gewinn vor Steuern	12.360	11.538	93,3	16.600	12.789	77,0
Ertragsteuern	-264	-255	96,5	-3.499	-2.513	71,8
Gewinn des Geschäftsjahres	<u>12.096</u>	<u>11.283</u>	93,3	<u>13.101</u>	<u>10.276</u>	78,4

Die Segmentberichterstattung nach Regionen wird in der Anlage 2 zum Anhang dargestellt.

1) davon Quote für 1.9. bis zum 30.11.2004 und vollkonsolidiert vom 1.12.2004 bis zum 31.8.2005

V. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Umsatzerlöse nach Regionen

	2004/05 TEUR	2003/04 TEUR
Österreich	25 945	8 842
Sonstiges Europa	234.088	94.711
Nordamerika	77.904	32.656
Rest	43.918	18.303
	<u>381.855</u>	<u>154.512</u>

Umsatzerlöse nach Produktgruppen

	2004/05 TEUR	2003/04 TEUR
Offroad Sportmotorcycles	164 642	81.432
Onroad Sportmotorcycles	116.645	38 323
Sportminicycles	20.557	8.944
Gesamt Motorcycles	301 844	128.699
Dienstleistungserlöse	219	392
Zubehör und Ersatzteile sowie sonstige Umsatzerlöse abzüglich Erlösminderungen	79.792	25.421
	<u>381 855</u>	<u>154.512</u>

Der Bereich Dual Sport/Adventure/Hard Enduro wird konzernweit ab dem Geschäftsjahr 2004/05 strukturbedingt zu "Onroad" (zuvor "Offroad") gezählt. Darüberhinaus werden Erlösminderungen mit der Zielsetzung einer möglichst aufschlussreichen Darstellung direkt den Produktgruppen zugeordnet. Um den Vorjahresvergleich zu ermöglichen, wird diese Darstellung auch für die Vorjahreswerte übernommen und in Zukunft beibehalten.

2. Darstellung der Aufwandsarten

Die Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung gemäß dem Umsatzkostenverfahren können in die Aufwandsarten wie folgt aufgeteilt werden:

Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen

	2004/05 TEUR	2003/04 TEUR
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	222.321	81.836
Personalaufwand	26.585	11.519
Abschreibungen	7.462	3.170
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.052	3.776
	<u>265.420</u>	<u>100.300</u>

Vertriebs- und Rennsportaufwendungen

	2004/05 TEUR	2003/04 TEUR
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	10.869	4.124
Personalaufwand	14.641	6.816
Abschreibungen	992	224
Sonstige betriebliche Aufwendungen	34.965	14.173
	<u>61.467</u>	<u>25.337</u>

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

	2004/05 TEUR	2003/04 TEUR
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	1.758	222
Personalaufwand	4.489	1.077
Abschreibungen	5.381	1.486
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.960	640
	<u>14.588</u>	<u>3.425</u>

Verwaltungsaufwendungen

	<u>2004/05</u> TEUR	<u>2003/04</u> TEUR
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	110	34
Personalaufwand	5.736	2.572
Abschreibungen	2 055	1.231
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.941	3.924
	<u>16 842</u>	<u>7.761</u>

3. Vorstands- und Geschäftsführerbezüge und Angaben über Mitarbeiter

Die von Konzernunternehmen im Geschäftsjahr gewährten fixen Gesamtbezüge betragen für die Vorstandstätigkeit der KTM Power Sports AG (vormals: CROSS Holding AG) TEUR 183 (Vorjahr: TEUR 195). Es wurden keine Tantiemen oder sonstigen Prämien ausbezahlt. Weiters beziehen die Vorstände für die Geschäftsführung der KTM Group GmbH fixe Bezüge in Höhe von TEUR 360 (Vorjahr: TEUR 94), sowie variable Bezüge in Höhe von TEUR 75 (Vorjahr TEUR 56). Die Vergütungen an den Aufsichtsrat betragen im Geschäftsjahr TEUR 29. Zum Bilanzstichtag bestehen keine Kredite und Vorschüsse an Mitglieder des Vorstandes der KTM Power Sports AG (vormals: CROSS Holding AG). Es sind keine Stock-Option-Pläne vorhanden.

Mitarbeiter

(im Jahresdurchschnitt)

Die Angabe der Mitarbeiter des im 1. Quartal 2004/05 zu 38,3 % quotal einbezogenen (wie im Vorjahr) und für das 2. bis 4. Quartal voll einbezogenen Konzernabschlusses der KTM Group GmbH erfolgte nach Köpfen.

	<u>2004/05</u>	<u>2003/04</u>
Arbeiter	906	897
Angestellte	676	650
	<u>1.582</u>	<u>1.547</u>

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 6.052 (Vorjahr: TEUR 2.185) sind Garantieforderungen in Höhe von TEUR 6.043 (Vorjahr: TEUR 2.120) sowie übrige Aufwendungen in Höhe von TEUR 9 (Vorjahr: TEUR 65) erfasst.

5. Finanz- und Beteiligungsergebnis

Im Finanzergebnis befinden sich Dividendenerträge aus der Beteiligung an der Rosenbauer International AG in Höhe von TEUR 951. Die Beteiligung an der Gericom AG wurde im November 2004 zu Anschaffungskosten veräußert.

Das Beteiligungsergebnis im Vorjahresvergleichszeitraum resultiert aus der Stichtagsbewertung der Beteiligungen an der Rosenbauer International AG sowie der Gericom AG in Höhe von TEUR 2.842. Des Weiteren befanden sich im Finanzergebnis Dividendenerträge aus diesen Beteiligungen in Höhe von TEUR 538.

6. Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand des Konzerns teilt sich auf das In- und Ausland wie folgt auf:

	2004/05 TEUR	2003/04 TEUR
Laufende Steuern:		
Osterreich	-2.763	1.773
Ausland	1.654	852
	<u>-1.109</u>	<u>2.625</u>
Latente Steuern:		
Österreich	1.258	319
Ausland	115	555
	<u>1.373</u>	<u>874</u>
	<u><u>264</u></u>	<u><u>3.499</u></u>

Für die Berechnung der latenten Steuern wurde der Steuersatz von 25 % (Vorjahr: 25 %) angewandt.

Eine Überleitungsrechnung zwischen dem erwarteten Steueraufwand des Geschäftsjahres (Anwendung des Gesamtsteuersatzes in Höhe von 25 % bzw im Vorjahr von 34 % auf den Gewinn vor Steuern in Höhe von TEUR 12 360 (Vorjahr. Gewinn. TEUR 16.600)) auf den tatsächlichen Steueraufwand kann wie folgt dargestellt werden.

	2004/05 TEUR	2003/04 TEUR
Erwarteter Steueraufwand	3 090	5.644
Auswirkung Steuersatzänderung	0	-1.027
Investitionsbegünstigungen	-149	-107
Nichttemporäre Differenzen	160	99
Nicht genutzte Verlustvorträge	288	53
Effekte ausländischer Steuersätze	-1.194	-1 015
Steuern aus Vorperioden	-1 825	-158
Sonstiges	-106	9
	<u>264</u>	<u>3.499</u>

Die im Konzern vorhandenen steuerlichen Verlustvorträge (Steuerbasis) können wie folgt zusammengefasst werden:

	Verlust- vortrag 31.8.2005 TEUR	Aktive latente Steuern 31.8.2005 TEUR	Verlust- vortrag 31.8.2004 TEUR	Aktive latente Steuern 31.8.2004 TEUR
KTM Power Sports AG (vormals: CROSS Holding AG), Wels	0	0	867	0
KTM Group GmbH	4.280	1.070	0	0
KTM-Sportmotorcycle Japan K.K., Tokyo, Japan	2 279	0	439	0
	<u>6.559</u>	<u>1.070</u>	<u>1 306</u>	<u>0</u>

Auf Grund der eingeschränkten Verwertbarkeit der Verlustvorträge in der Gesellschaft KTM-Sportmotorcycle Japan K.K., Tokyo, Japan, wurde nur eine Aktivierung von latenten Steuern für den Verlustvortrag der KTM Group GmbH in voller Höhe vorgenommen

Insgesamt errechnen sich die aktiven und passiven latenten Steuern aus folgenden Bilanzposten:

	31.8.2005 TEUR	31.8.2004 TEUR
Aktive latente Steuern:		
Kurzfristige Vermögenswerte.		
Forderungen	82	18
Vorräte	588	266
Sonstiges Umlaufvermögen	630	193
Langfristige Vermögenswerte.		
Sachanlagen	296	13
Immaterielles Anlagevermögen	0	141
Verlustvorträge	1.070	0
Rückstellungen	0	10
	<u>2.666</u>	<u>641</u>
Passive latente Steuern:		
Kurzfristige Vermögenswerte:		
Forderungen	-1.283	-598
Vorräte	-116	-37
Sonstiges Umlaufvermögen	-9	-1
Langfristige Vermögenswerte:		
Finanzanlagen	-307	-855
Sachanlagen	-326	-117
Immaterielles Anlagevermögen	-19.729	-1.422
Subventionen	-196	-78
	<u>-21.966</u>	<u>-3.107</u>
Netto-Betrag an passiven latenten Steuern	<u><u>-19.300</u></u>	<u><u>-2.467</u></u>

7. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wurde gemäß IAS 33 aus dem Konzernergebnis nach Steuern und der Zahl der im Jahresdurchschnitt im Umlauf befindlichen Aktien ermittelt. Die Anzahl der ausgegebenen Aktien beträgt auf Grund der am 9.12.2004 durchgeführten Kapitalerhöhung von EUR 1.900.000,00 und zum 31.8.2005 durchgeführten Kapitalerhöhung von EUR 592.643,00 zum 31.8.2004 4 400 000 Stück und zum 31.8.2005 6.892.643 Stück. Das Ergebnis je Aktie beträgt somit im Geschäftsjahr 2004/05 EUR 2,10 bezogen auf 5 781.076 Stück im Jahresdurchschnitt im Umlauf befindlichen Aktien (Vorjahr: EUR 3,20 bezogen auf 4.093.151 Stück im Jahresdurchschnitt im Umlauf befindlichen Aktien). Weder zum 31.8.2005 noch im Vorjahr waren Optionen auf Aktien ausstehend, die den Gewinn pro Aktie verwässern

VI. Erläuterungen zur Konzernbilanz

8. Vorräte

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde eine erfolgswirksame Abwertung von Vorräten in Höhe von TEUR 965 (Vorjahr: TEUR 437) vorgenommen.

9. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen Guthaben bei Kreditinstituten, Kassenbestände, Schecks und Festgelder in Höhe von TEUR 15.035 (Vorjahr: TEUR 8.994).

10. Forderungen, sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Die Bruttoforderungen sind um Einzelwertberichtigungen in Höhe von TEUR 914 (Vorjahr: TEUR 2.282) vermindert. Es wurden keine pauschalen Wertberichtigungen vorgenommen.

In den sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten (TEUR 10.952, Vorjahr: TEUR 3.890) sind unter anderem Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten und Optionsgeschäften (siehe Anhangnummer 22) in Höhe von TEUR 1 013 (Vorjahr: TEUR 1 332), Forderungen gegenüber Finanzämtern in Höhe von TEUR 7 689 (Vorjahr: TEUR 827), sowie gewährte Darlehen in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 1 257) enthalten.

11. Finanzanlagen

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften sind im **Beteiligungsspiegel** zum 31.8.2005 angeführt, der dem Anhang als Anlage 3 beigelegt ist. Des Weiteren sind die zu Anschaffungskosten bilanzierten Beteiligungen angeführt. Das Tochterunternehmen Husaberg Motors AB, Røfors, Schweden, wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr liquidiert und entkonsolidiert. Auf Grund der Unwesentlichkeit wird auf weitere Anhangsangaben verzichtet.

12. Anlagevermögen - Allgemeines

Die Aufgliederung des Anlagevermögens und seine Entwicklung im Geschäftsjahr 2004/05 sowie im Geschäftsjahr 2003/04 sind in den Konzernanlagespiegeln angeführt (vergleiche Anlage 1 zum Anhang).

13. Sachanlagen

In folgenden Positionen des Sachanlagevermögens sind aktivierte Leasinggüter (capital lease) enthalten

	Bruttobeträge der aktivierten Vermögens- gegenstände TEUR	kumulierte Abschrei- bung TEUR
Technische Anlagen und Maschinen	15	2
Betriebs- und Geschäftsausstattung	229	49
	<u>244</u>	<u>51</u>

Aus den aktivierten Leasinggütern ergeben sich Leasingverpflichtungen gegenüber Dritten in Höhe von TEUR 130. Die angeführten Leasingverpflichtungen betreffen Verpflichtungen der im Folgenden angeführten Jahre.

	TEUR
Jahr:	
2005/06	65
2006/07	45
2007/08	19
2008/09	1
	<u>130</u>

Die Nutzung von nicht im Sachanlagevermögen ausgewiesenen Leasinggegenständen (im Wesentlichen CNC-Maschinen, KFZ- und EDV-Ausstattung) bringt Verpflichtungen gegenüber Dritten von TEUR 4.241 (Vorjahr: TEUR 1.370) mit sich, welche wie folgt fällig werden.

	TEUR
Jahr:	
2005/06	2.118
2006/07	1.254
2007/08	730
2008/09	35
2009/10	31
danach	73
	<u>4.241</u>

Die gesamten Miet- und Leasingaufwendungen des abgelaufenen Geschäftsjahres beliefen sich auf TEUR 4.482 (Vorjahr: TEUR 1.649). Darin enthalten sind Mietaufwendungen von TEUR 2 235 (Vorjahr: TEUR 785).

14. Firmenwert

Die aktivierten Firmenwerte resultieren aus der Kapitalkonsolidierung des einbezogenen Konzernabschlusses der "KTM Group GmbH" und gliedern sich wie folgt:

	TEUR
KTM-Sportmotorcycle AG, Mattighofen	76.567
WP Suspension B V., Malden, Niederlande	912
KTM-Sportmotorcycle GmbH, Ursensollen, Deutschland	441
Sonstige aus Kapitalkonsolidierung	474
	<u>78.394</u>

Die ausgewiesenen Firmenwerte werden gemäß IFRS 3 "Business Combinations" nicht planmäßig abgeschrieben und anstelle dessen jährlich auf ihre Werthaltigkeit getestet. Dies ergab im Geschäftsjahr 2004/05 keinen Bedarf für eine außerplanmäßige Abschreibung.

15. Immaterielle Vermögensgegenstände

Im Geschäftsjahr 2004/05 wurden im KTM-Konzern Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 10 639 (Vorjahr: TEUR 10.970) aktiviert. Im Posten "Immaterielle Vermögensgegenstände" sind zum 31.8.2005 Entwicklungskosten mit einem Buchwert in Höhe von TEUR 19 025 (Vorjahr: TEUR 13 909) enthalten. Die Abschreibungsdauer wurde entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer von fünf Jahren festgelegt.

Zu dem wurde im Zuge der Kapitalerhöhung vom Dezember 2004 und der resultierenden Vollkonsolidierung der KTM Gruppe im Konzernabschluss der CROSS Holding AG (nunmehr: KTM Power Sports AG) der Wert der Marke "KTM" in Höhe von TEUR 60.000 angesetzt, welcher einem jährlichen Impairmenttest gemäß IAS 36 unterzogen wird. Dieser ergab mit 31.8.2005 keinen Bedarf für eine außerplanmäßige Abschreibung. Auf den angesetzten Wert der Marke "KTM" entfallen TEUR 15 000 passive latente Steuern.

16. Konzerneigenkapital

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals der Jahre 2004/05 und 2003/04 ist im Tableau Konzern-Eigenkapitalentwicklung dargestellt.

Das Grundkapital zum 31.8.2005 beträgt TEUR 6.893 und ist zerlegt in 6.892.643 Stammaktien im Nennwert von je EUR 1,00. Es wurde mit Vorstands- und Aufsichtsratsbeschluss vom 2.11.2004 um TEUR 1.900 auf TEUR 6 300 und mit Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung vom 7.7.2005 um weitere TEUR 593 erhöht. Samtliche Aktien lauten auf Inhaber.

Der Vorstand wurde in der außerordentlichen Hauptversammlung vom 2.11.2004 im Sinn des § 169 AktG für höchstens 5 Jahre ermächtigt mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu TEUR 2.200 zu erhöhen. Diese Ermächtigung wurde in der außerordentlichen Hauptversammlung vom 7.7.2005 auf TEUR 3.000 abgeändert.

Die Gewinnrücklagen enthalten die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse des in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmens, sofern sie nicht ausgeschüttet wurden. Des Weiteren erfolgte in den Gewinnrücklagen die Verrechnung des sich rechnerisch ergebenden Unterschiedsbetrages aus der Kapitalkonsolidierung des quotenkonsolidierten Unternehmens "KTM Group GmbH" zum 30.11.2001 (siehe dazu Punkt 2.2). Das Konzernergebnis 2004/05 ist innerhalb der Konzerngewinnrücklagen ausgewiesen.

Der Zufluss der am 14.12.2004 stattgefundenen Kapitalerhöhung betrug TEUR 54.930 und ist in den Rücklagen ausgewiesen.

17. Verbindlichkeiten

Im Mai 2004 wurde eine Unternehmensanleihe der KTM Group GmbH in Höhe von 90 Mio EUR begeben. Die Laufzeit beträgt 5 Jahre zu einem Zinssatz von 4,5 %. Die bestehende Senior Debt Finanzierung wurde vorzeitig ruckgeführt und die Verpfändung der Aktien an der KTM-Sportmotorcycle AG aufgehoben.

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen TEUR 43.300 einen Exportwechselkredit der OeKB, TEUR 9.180 ERP-Investitionsfinanzierung und TEUR 634 Kredite des Forschungsförderungsfonds.

Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern bestehen in Höhe von TEUR 1.562 (Vorjahr: TEUR 449).

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über fünf Jahren (Vorjahr: TEUR 92).

Andere kurzfristige Schulden bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit und aus Verbindlichkeiten aus Zinsenabgrenzungen.

Der Gesamtbetrag der eingetragenen Pfandrechte beläuft sich auf TEUR 12.354 (Vorjahr: TEUR 4.732). Diese betreffen ausschließlich Verbindlichkeiten von der KTM Group GmbH gegenüber Kreditinstituten und sind zum Bilanzstichtag in voller Höhe ausgenutzt.

18. Rückstellungen

Der Konzern bildet **Rückstellungen für Garantien und Kulenzen** für bekannte, zu erwartende Einzelfälle. Die erwarteten Aufwendungen basieren vor allem auf früheren Erfahrungen. Insgesamt wurden zum 31.8.2005 Rückstellungen für Garantien und Kulenzen in Höhe von TEUR 5.259 (Vorjahr: TEUR 1.539) bilanziert.

Im Bereich der **sonstigen Rückstellungen** wurden Vorsorgen für drohende Kursverluste aus derivativen Finanzinstrumenten (vergleiche Anhangnummer 22) in Höhe von TEUR 6.794 (Vorjahr: TEUR 819) gebildet. Darüber hinaus umfassen die sonstigen Rückstellungen im Wesentlichen Vorsorgen für Steuern, nicht konsumierte Urlaube, Sonderzahlungen, Zeitausgleichsguthaben, Mitarbeiterprämien, ausstehende Eingangsrechnungen, Umsatzboni, für externe Dienstleistungen und für ausstehende Zinsenzahlungen.

Im Übrigen wird auf den in Anlage 4 zum Anhang dargestellten Rückstellungsspiegel verwiesen.

19. Personalrückstellungen

Die Rückstellungen für Sozialkapital entwickelten sich im Geschäftsjahr wie folgt:

	31.8.2005 TEUR	31.8.2004 TEUR
Barwert der Rückstellungsverpflichtung zum 1.9. 1)	2.756	859
Dienstzeitaufwand	460	169
Zinsenaufwand	167	50
Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und Pensionszahlungen	-228	-90
Versicherungsmathematischer Gewinn/Verlust	699	68
Bilanzielle Nettoverpflichtung am Ende des Geschäftsjahres	3.854	1.055

Der Bewertung der Verpflichtung liegen folgende Annahmen zugrunde:

	2004/05 %	2003/04 %
Rechnungszinssatz	4,10	5,35
Lohn- bzw Gehaltstrend	2,24	2,54
Pensionsalter (Jahre) Frauen/Männer	56,5 - 62/ 61,5 - 62	56,5 - 65/ 61,5 - 65

Die Rückstellungen für Sozialkapital beinhalten Vorsorgen für Abfertigungen von TEUR 3.629 (Vorjahr: TEUR 990), sowie für Jubiläumsgelder von TEUR 225 (Vorjahr: TEUR 61). Für italienische Mitarbeiter wurden Vorsorgen für Abfertigungen in Höhe von TEUR 100 (Vorjahr: TEUR 61) berücksichtigt. Holländische Mitarbeiter haben Pensionszusagen im Rahmen eines industrieweiten Pensionsplanes. Das Management geht davon aus, dass keine Nachschussverpflichtung besteht.

1) Darstellung nimmt Umstieg der Konsolidierungsart auf Vollkonsolidierung bereits im Anfangsstand vorweg

20. Nachrangige Namensschuldverschreibungen

Die KTM Group GmbH hat im Geschäftsjahr 1998/99 im Zusammenhang mit der Finanzierung des Erwerbes der Aktien der KTM-Sportmotorcycle AG eine nachrangige Namensschuldverschreibung mit einer Laufzeit bis zum 30.6.2009 (Zwischenzeitig verlängert bis zum 30.7.2010) und einem Zinssatz von 7 % ausgegeben, welche zum 31.8.2004 mit TEUR 21.530 (quotal TEUR 8.246) zuzüglich der endfälligen Zinsen aushaftete. Im Geschäftsjahr 2004/05 wurden die aushaftenden Namensschuldverschreibungen von der Gesellschaft in der Höhe von TEUR 32.316 übernommen und somit aus Sicht des Konzerns getilgt.

VII. Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

21. Ertragsteuerzahlungen und Zinszahlungen

Die Ertragsteuerzahlungen der laufenden Periode betrugen TEUR 4.150 und die Zinszahlungen beliefen sich auf TEUR 6.385

Die Investitionen in Tochterunternehmen umfassen den Kaufpreis in Höhe von TEUR 65.200 abzüglich des Zuganges an flüssigen Mitteln in Höhe von TEUR 4.095 (davon Minderheiten TEUR 717).

VIII. Sonstige Erläuterungen

22. Derivative Finanzinstrumente

Nachfolgende derivative Finanzinstrumente werden zum 31.8.2005 eingesetzt

Devisentermingeschäfte

Die von der KTM Gruppe abgeschlossenen Devisentermingeschäfte werden im Wesentlichen zur Absicherung künftig beabsichtigter Umsätze in Fremdwährungen gegen das Risiko von Wechselkursschwankungen abgeschlossen

Darüber hinaus werden derivative Finanzinstrumente zur Besicherung von Schwankungen der in Zukunft anfallenden, unsicheren Zahlungsströme aus bilanzierten Fremdwahlungsverbindlichkeiten auf Grund von Zinssatz- und Wechselkursschwankungen abgeschlossen.

Die geplanten Transaktionen sind als sehr wahrscheinlich anzusehen

Optionen

Von der KTM Gruppe wurden im Geschäftsjahr 2004/05 Verkaufsoptionen für USD und GBP abgeschlossen, welche sich als Sicherungsinstrument im Sinn des IAS 39 eignen, deren Marktwertänderung bei Vorliegen eines Fair-Value-Hedges in der Gewinn- und Verlustrechnung, bei Vorliegen eines Cash-Flow-Hedges in den Konzerneigenmittel erfasst wird.

Strukturierte Wechselkursverträge

RELF-Devisentermingeschäfte gelten als Sicherungsinstrument im Sinn des IAS 39, deren Marktwertänderung bei Vorliegen eines Fair-Value-Hedges in der Gewinn- und Verlustrechnung, bei Vorliegen eines Cash-Flow-Hedges in den Konzerneigenmittel erfasst wird

Wesentliche Hedgingineffizienzen wurden ergebniswirksam erfasst.

Doppelwährungspaargeschäfte eignen sich nicht als Sicherungsinstrumente im Sinn des IAS 39. Daher werden sie als Handelsgeschäft qualifiziert und die Marktwertänderung im Zinsenergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

	Wäh- rung	2004/05				2003/04			
		Nominal- betrag in Landes- währung	Fair- Value TEUR	Lauf- zeit bis 1 Jahr	Lauf- zeit 1 - 5 Jahre	Nominal- betrag in Landes- währung	Fair- Value TEUR	Lauf- zeit bis 1 Jahr	Lauf- zeit 1 - 5 Jahre
Devisen- termin- geschäfte	USD	88 737	-1 119	-1 161	42	41 092	488	488	0
	AUD	44 403	-883	-883	0	12.642	188	188	0
	CHF	4 000	30	30	0	2 256	13	13	0
	JPY	1.040.000	93	93	0	300.472	-3	-3	0
	CAD	8 470	-524	-524	0	4.213	33	33	0
	GBP	18.907	255	255	0	5.905	48	48	0
Zinsswaps	TEUR								
Zins- und Währungsswaps	CHF	16.567	-475	0	-475	6.345	-219	0	-219
CAP	TEUR	6 521	0	0	0	6.806	0	0	0
Optionen:									
Verkauf	GBP	1.700	-4	-4	0	804	-8	-8	0
	USD	23.500	-148	-148	0	4.596	-41	-41	0
Strukturierte Wechsel kursvertrage:									
Devisentermin- geschäfte mit Fade-Out	USD	0	0	0	0	4 596	8	8	0
	JPY								
REL F	CAD								
	USD	78.200	-2 283	-2 167	-117	7.660	1	1	0
	CAD	14.950	-604	-604	0	1 149	-1	-1	0
	AUD	13 300	37	37	0	766	6	6	0
	CHF	2 000	13	13	0	0	0	0	0
	GBP	1 000	16	16	0	383	11	11	0
	SEK	10 000	28	28	0	0	0	0	0
	JPY	374.300	13	13	0	0	0	0	0
Doppelwäh- rungs-paare	GBP/CAD	2.475	-27	-27	0	1 409	26	26	0
	USD/CAD	0	0	0	0	689	-9	-9	0

Zum Bilanzstichtag wurden nach Abzug latenter Steuern TEUR -3.931 (Vorjahr: TEUR 416) aus der Marktbewertung von derivativen Finanzinstrumenten im Eigenkapital erfasst. Dabei entfallen TEUR -3.565 (Vorjahr: TEUR 590) auf Cash-Flow-Hedges, TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0) auf Optionen und TEUR -367 (Vorjahr: TEUR -174) auf Zins- und Währungsswaps. In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurden aus der Fair-Value-Bewertung zum 31.8.2005 negative Effekte in Höhe von TEUR 117 (Vorjahr: negativer Effekt von TEUR 20) eingestellt.

Die Ermittlung des Fair-Value der eingesetzten derivativen Finanzinstrumente erfolgt ausschließlich auf der jeweils durchgeführten Bewertung durch das Kreditinstitut.

Der Konzern ist einem Kreditrisiko aus derivativen Finanzinstrumenten ausgesetzt, das durch Nichterfüllung der vertraglichen Vereinbarungen seitens der Vertragspartner entsteht. Bei den Vertragspartnern handelt es sich um internationale Finanzinstitute. Auf Grundlage ihres Ratings, das von angesehenen Rating-Agenturen durchgeführt wird, besteht für den Konzern kein wesentliches Risiko.

Risikobericht

Als weltweit agierender Konzern ist die KTM Gruppe mit einer Vielzahl von möglichen Risiken konfrontiert. Unternehmerische Risiken werden nur dann bewusst eingegangen, wenn dadurch der Unternehmenswert gesteigert werden kann und ihre möglichen Auswirkungen beherrschbar bleiben. Vorstand und Aufsichtsrat werden regelmäßig über Risiken informiert, welche die Geschäftsentwicklung maßgeblich beeinflussen können.

Modelljahresplanung. Die Einschätzung der Marktlage sowie die Modelljahresplanung haben wesentlichen Einfluss auf die Umsatz- sowie Ertragsentwicklung des Unternehmens. Durch verstärkte Marktforschungsaktivitäten und eine darauf abgestimmte Modellpolitik wird den Gegebenheiten eines sich rasch ändernden Marktumfeldes Rechnung getragen.

Wechselkursschwankungen. Als weltweit tätiges Unternehmen ist die KTM Gruppe von weltwirtschaftlichen Rahmendaten wie der Veränderung von Währungsparitäten oder den Entwicklungen auf den Finanzmärkten beeinflusst. Insbesondere die Wechselkursentwicklung des US-Dollars, der im Fremdwährungsrisiko der KTM Gruppe das höchste Einzelrisiko darstellt, ist dabei für die Umsatz- und Ertragsentwicklung des Unternehmens von Bedeutung. Im Geschäftsjahr 2004/05 wurden rund 25 % der Umsätze in US-Dollar erzielt. Der US-Dollar ist gegenüber dem Euro um rund 5 % gefallen, was sich auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Geschäftsjahr belastend ausgewirkt hat. Durch Währungssicherungsmaßnahmen, insbesondere Hedging-Strategien, konnten diese Währungsverschiebungen nur teilweise ausgeglichen werden.

Technische Innovation, Rennsport. Technische Innovationen und die Einführung neuer Produkte sind maßgeblich für die Stellung von KTM im Wettbewerb. Die Leistungen im Rennsport sind für das Unternehmen von zentraler Bedeutung, da sie Grundlage für die Produktentwicklung bilden und Maßstab für die Serienentwicklung sind. Obwohl technische Neuerungen vor der Serieneinführung getestet und geprüft werden, ist ein technischer Fehler mit negativen Auswirkungen auf die Ergebnisentwicklung nicht auszuschließen

IX. Segmentberichterstattung

23. Segmentberichterstattung nach Regionen, nach dem Standort der Kunden

Die Segmentberichterstattung wird in Anlage 2 zum Anhang angeführt.

24. Related Parties

Die von den Herren Dipl.-Ing. Stefan Pierer und Dr. Rudolf Knunz indirekt beherrschte CROSS Industries AG hält etwa 47 % der Eigenmittel und verfügt über mehr als 50 % der Stimmrechte der KTM Power Sports AG (vormals: CROSS Holding AG)

Herr Dipl.-Ing. Stefan Pierer und Herr Dr. Rudolf Knünz üben folgende wesentliche Organfunktionen im KTM Konzern aus:

Vorstand der KTM Power Sports AG (vormals: CROSS Holding AG), Wels

Geschäftsführer der KTM Group GmbH, Mattighofen

Vorstand der KTM-Sportmotorcycle AG, Mattighofen

Herr Thomas C. Tiller ist neues Mitglied des Aufsichtsrates der KTM Group GmbH und CEO von Polaris Industries, die über mehr als 20 % der Anteile an der KTM Power Sports AG (vormals: CROSS Holding AG) verfügt. Das Aufsichtsratsmitglied Mag. Hans-Jörg Hofer vertritt die Hofer Privatstiftung und verfügt über ca. 5 % der Anteile an der KTM Power Sports AG (vormals: CROSS Holding AG)

25. Organe der KTM Power Sports AG (vormals: CROSS Holding AG)

Als Mitglieder des **Aufsichtsrates** waren im Geschäftsjahr 2004/05 nachstehende Herren bestellt:

Josef **Bla z i c e k**, Perchtoldsdorf, Vorsitzender (seit 19.8.2005)

Mag. Hans-Jorg **H o f e r**, Vaduz, Liechtenstein,
Stellvertreter des Vorsitzenden (seit 19.8.2005)

Karl **P i e r e r**, München, Deutschland (Vorsitzender bis 18.8.2005)

Dr. Manfred **D e B o c k**, Dornbirn (Stellvertreter des Vorsitzenden bis zum 18.8.2005)

Dr. Ernst **C h a l u p s k y**, Wels

Martin P. **E g l i**, Zürich, Schweiz

Als jeweils selbständig vertretungsbefugte **Vorstandsmitglieder** waren im Geschäftsjahr 2004/05 nachstehende Herren bestellt

Dipl.-Ing. Stefan **P i e r e r**, Wels

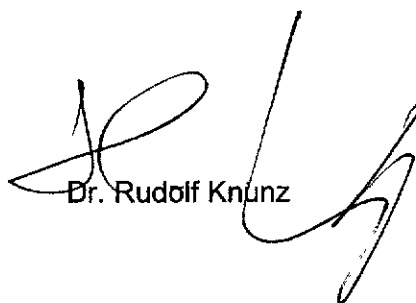
Dr. Rudolf **K n ü n z**, Dornbirn

Wels, am 11. Oktober 2005

Der Vorstand



Dipl.-Ing. Stefan **P i e r e r**



Dr. Rudolf **K n ü n z**

- Anlage 1 zum Anhang: Konzernanlagenspiegel
- Anlage 2 zum Anhang: Segmentberichterstattung
- Anlage 3 zum Anhang: Beteiligungsspiegel
- Anlage 4 zum Anhang: Rückstellungsspiegel

8.5. Bericht des Abschlussprüfers und Bestätigungsbericht

Wir haben den beigefügten **Konzernabschluss der KTM Power Sports AG (vormals: CROSS Holding AG) zum 31. August 2005 geprüft**. Für diesen Konzernabschluss ist die Unternehmensleitung verantwortlich. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Abschluss auf der Grundlage unserer Konzernabschlussprüfung.

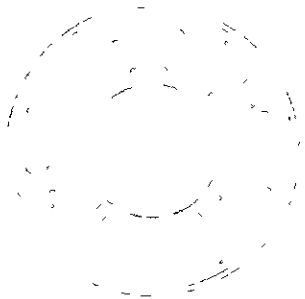
Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der International Standards on Auditing (ISA) der IFAC und der in Österreich geltenden Grundsätze ordnungsmäßiger Durchführung von Abschlussprüfungen durchgeführt. Diese Standards erfordern, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Konzernabschluss frei von wesentlichen Fehlaussagen ist. Die Prüfung schließt eine stichprobengestützte Prüfung der Nachweise für Beträge und Angaben im Konzernabschluss ein. Sie beinhaltet ferner die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der wesentlichen durch die Unternehmensleitung vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Konzernabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichende Grundlage für unser Prüfungsurteil abgibt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der **Konzernabschluss** in allen wesentlichen Belangen ein getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. August 2005 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme für das abgelaufene Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS).

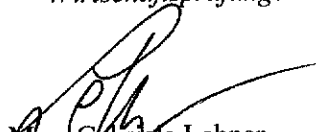
Nach österreichischen handelsrechtlichen Vorschriften sind der Konzernlagebericht und das Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen für die Befreiung von der Aufstellung eines Konzernabschlusses nach österreichischem Recht zu prüfen


Wir bestätigen, dass der Konzernlagebericht mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und dass die gesetzlichen Voraussetzungen für die Befreiung von der Verpflichtung zur Aufstellung eines Konzernabschlusses nach österreichischem Recht erfüllt sind.

Linz, am 11. Oktober 2005



*KPMG Alpen-Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft*


Mag. Gabriele Lehner
Wirtschaftsprüfer
und Steuerberater


Mag. Stephan Beurle
Wirtschaftsprüfer
und Steuerberater

Bei Veröffentlichung (mit Ausnahme der gesetzlich vorgeschriebenen Veröffentlichung) oder Weitergabe des nach IFRS erstellten Konzernabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (zB Verkürzung oder Übersetzung in andere Sprachen) darf ohne unsere Genehmigung weder der Bestätigungsvermerk zitiert noch auf unsere Prüfung verwiesen werden

Konzernanlagenspiegel zum 31. August 2005

	Anschaffungs- und Herstellungskosten							kumulierte Abschreibungen							Nettowert	
	Stand am	Erstkonsoli-	Währungs-	Zu-	Um-	Ab-	Stand am	Stand am	Erstkonsoli-	Währungs-	Zu-	Um-	Ab-	Stand am	Stand am	
	31 8 2004	dierung Zugang	umrech-	gänge	bu-	gänge	31 8 2005	31 8 2004	dierung Zugang	umrech-	gänge	bu-	gänge	31 8 2005	31 8 2005	
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
I Immaterielle Vermögensgegenstände:																
1 Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	10 380	78 237	24	9 249	221	-61	98 050	4 171	7 449	4	5 079	0	-61	16 642	81 408	6 209
2 Firmenwert	30 025 ¹⁾	66 499	0	0	0	0	96 524	0 ¹⁾	18 130	0	0	0	0	18 130	78 394	30 025 ¹⁾
	40.405	144.736	24	9.249	221	-61	194.574	4.171	25.579	4	5.079	0	-61	34.772	159.803	36.234
II Sachanlagen:																
1 Grundstücke	758	1 219	1	25	0	-38	1 965	3	5	0	1	0	-9	0	1 965	755
2 Gebäude	13 772	22 061	104	1 906	177	-191	37 829	1 683	2 880	13	1 048	-8	-95	5 521	32 308	12 089
3 Maschinen	6 098	9 990	0	1 567	82	-9	17 728	3 015	5 265	0	2 324	0	-1	10 603	7 125	3 083
4 Betriebs- und Geschäftsausstattung	18 590	30 713	176	6 458	1 721	-1 194	56 464	10 401	17 588	72	6 704	8	-902	33 869	22 595	8 189
5 Geleistete Anzahlungen	551	1 538	0	1 295	-2 201	-75	1 108	0	0	0	0	0	0	0	1 108	551
	39 769	65.521	281	11.251	-221	-1.507	115 094	15 102	25 736	85	10.077	0	-1.007	49.993	65.101	24 667
III. Finanzanlagen.																
1 Anteile an verbundenen Unternehmen	10	16	0	91	0	0	117	0	0	0	0	0	0	0	117	10
2 Anteile an assoziierten Unternehmen	3	62	0	0	0	-65	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3
3 Beteiligungen	15 719	18	0	7 698	0	-23 404	29	-2 842	0	0	0	0	2 842	0	29	18 561
4 Ausleihungen	115	185	0	0	0	0	300	0	0	0	0	0	0	0	300	115
5 Wertpapiere des Anlagevermögens	14 079	419	0	0	0	-14 176	322	-149	72	0	0	0	-11	-88	410	14 228
	29.926	700	0	7.787	0	-37 645	768	-2.991	72	0	0	0	2.831	-88	856	32 917
	110 100	210 957	305	28.287	0	-39.213	310.436	16.282	51.387	89	15 156	0	1.763	84.677	225 760	93 818

1) Gemäß IFRS 3 gilt der festgeschriebene Buchwert zum 31 8 2004 als neuer Startwert bzw als Anschaffungskostenbasis

Konzernanlagenspiegel zum 31. August 2004

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					kumulierte Abschreibungen					Nettowert			
	Stand am	Währungs-	Um-	Stand am	Stand am	Währungs-	Um-	Stand am	Stand am	Stand am	Stand am			
	31.8.2003	rechnung	Zugänge	buchungen	Abgänge	31.8.2004	rechnung	Zugänge	buchungen	Abgänge	31.8.2004	31.8.2004	31.8.2003	
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:														
1 Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	5 861	-17	4 577	3	-44	10 380	2 472	-2	1 659	0	42	4.171	6 209	3 389
2 Firmenwert	41 273	1	6	0	0	41 280	11 254	1	0	0	0	11.255	30 025	30 019
	47.134	-16	4.583	3	-44	51.860	13.726	-1	1.659	0	42	15.426	36.234	33 408
II. Sachanlagen:														
1 Grundstücke	1 699	-71	0	0	-870	758	3	0	0	0	0	3	755	1 696
2 Gebäude	13 104	-91	760	6	-7	13 772	1 235	-7	460	0	-5	1 683	12 089	11 869
3 Maschinen	4.698	0	1 026	538	-164	6 098	2 227	0	914	0	-126	3 015	3 083	2 471
4 Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.636	-114	2 942	462	-336	18 590	8 019	-48	2 613	0	-183	10 401	8 189	7 617
5 Geleistete Anzahlungen	723	-10	950	-1 009	-103	551	0	0	0	0	0	0	551	723
	35.860	-286	5.678	-3	-1.480	39.769	11.484	-55	3.987	0	-314	15.102	24.667	24.376
III. Finanzanlagen:														
1 Anteile an verbundenen Unternehmen	106	0	10	0	-106	10	0	0	0	0	0	0	10	106
2 Anteile an assoziierten Unternehmen	0	0	3	0	0	3	0	0	0	0	0	0	3	0
3 Beteiligungen	11	0	15 708	0	0	15 719	0	0	-2 842	0	0	-2 842	18 561	11
4 Ausleihungen	115	0	0	0	0	115	0	0	0	0	0	0	115	115
5 Wertpapiere des Anlagevermögens	260	0	24.174	0	-10 355	14 079	39	0	-147	0	-41	-149	14 228	221
	492	0	39.895	0	-10.461	29.926	39	0	-2.989	0	-41	-2.991	32.917	453
	83.486	-302	50.156	0	-11.985	121.355	25.249	-56	2.657	0	-313	27 537	93.818	58.237

Segmentberichterstattung nach dem Sitz der Gesellschaft

Werte in TEUR	Europa		Nordamerika		Sonstige und Konsolidierung		Konzern	
	2004/05	2003/04	2004/05	2003/04	2004/05	2003/04	2004/05	2003/04
Umsatzerlöse	415.529	176.502	85.598	33.616	-119.271	-55.607	381.855	154.512
Vermogen	389.784	118.554	30.051	14.290	-28.256	-11.546	391.580	121.299
Investitions-Cash Flow	48.185	37.687	780	550	2	13	48.967	38.250

Zusatzinfo:

Umsätze nach dem Sitz der Kunden

Werte in TEUR	Europa		Nordamerika		Sonstige und Konsolidierung		Konzern	
	2004/05	2003/04	2004/05	2003/04	2004/05	2003/04	2004/05	2003/04
Umsatzerlöse	260.033	103.553	77.904	32.656	43.918	18.303	381.855	154.512

Beteiligungsspiegel zum 31. August 2005

Folgende Gesellschaften wurden ab 1.12.2004 vollkonsolidiert und im Vorjahr quotal zu 38,3 % einbezogen.

Gesellschaft	Erstkonsolidierungszeitpunkt	Anteilshöhe %	Konsolidierungsart
Verbundene Unternehmen:			
KTM Group GmbH, Mattighofen	1.9.1999	100,00	Vollkonsolidierung
KTM-Sportmotorcycle AG, Mattighofen	1.9.1999	99,77	Vollkonsolidierung
KTM North America, Inc., Amherst, Ohio, USA	1.9.1993	100,00	Vollkonsolidierung
WP Suspension B.V., Malden, Niederlande	1.1.1997	100,00	Vollkonsolidierung
KTM-Sportmotorcycle GmbH, Ursensollen, Deutschland	1.9.1995	100,00	Vollkonsolidierung
KTM-FABAG, Frauenfeld, Schweiz	1 9 1996	100,00	Vollkonsolidierung
KTM-Sportmotorcycle UK Ltd , Brackley, Großbritannien	1.9 1998	100,00	Vollkonsolidierung
KTM-Espana S.L., Terrassa, Spanien	1.9 1999	100,00	Vollkonsolidierung
KTM-Sportmotorcycle France SAS, Lyon, Frankreich	1.9.2000	100,00	Vollkonsolidierung
KTM-Motorsports, Inc., Amherst, Ohio, USA	1.9.2000	100,00	Vollkonsolidierung
KTM-Sportmotorcycle Italia s.r.l., Gorle, Italien	1.9.2001	100,00	Vollkonsolidierung
KTM-Sportmotorcycle Nederland B.V. Malden, Niederlande	1.9.2002	100,00	Vollkonsolidierung
KTM-Sportmotorcycle Scandinavia AB, Orebro, Schweden	1.9.2002	100,00	Vollkonsolidierung
KTM-Sportmotorcycle Japan K.K., Tokyo, Japan	1.9.2002	100,00	Vollkonsolidierung
KTM-Sportmotorcycle Belgium S.A., Wavre, Belgien	1.9.2002	100,00	Vollkonsolidierung
KTM Canada Inc., St-Bruno, Kanada	1 1 2003	100,00	Vollkonsolidierung
KTM-Racing AG, Frauenfeld, Schweiz	28.1.2003	100,00	Vollkonsolidierung

<u>Gesellschaft</u>	<u>Erstkonso- liderungs- zeitpunkt</u>	<u>Anteils- hohe %</u>	<u>Konsolidie- rungsart</u>
Mechanische Bearbeitungstechnik GmbH, Mattighofen	1.3.2005	100,00	Vollkonsolidierung
KTM Hungária Kft., Toròkbálint, Ungarn ³⁾	1.9.2004	50,00	Vollkonsolidierung
KTM Nordic Oy, Vantaa, Finnland ⁴⁾	-	100,00	Einbeziehung zu Anschaffungskosten
KTM Sportmotorcycle d.o.o , Marburg, Slowenien ¹⁾	-	100,00	Einbeziehung zu Anschaffungskosten
KTM Services GmbH, Mattighofen ¹⁾	-	100,00	Einbeziehung zu Anschaffungskosten
Sonstige Beteiligungen:			
KTM Adventure Tours AG, Frauenfeld, Schweiz ²⁾	-	40,00	Einbeziehung zu Anschaffungskosten

1) Auf Grund untergeordneter Bedeutung nicht vollkonsolidiert

2) Auf Grund untergeordneter Bedeutung nicht at-Equity einbezogen.

3) Auf Grund der faktischen Beherrschung der KTM Gruppe ist eine Vollkonsolidierung vorgenommen worden

4) Erstkonsolidierungszeitpunkt 1 9 2005

Rückstellungen zum 31. August 2005

I. KURZFRISTIGE
RÜCKSTELLUNGEN:

	Stand am 31.8.2004 TEUR	Änderung Konsolidierungs- kreis TEUR	Zu- führungen TEUR	Auf- lösungen TEUR	Ver- brauch TEUR	Währungs- differenzen TEUR	Stand am 31.8.2005 TEUR
1. Rückstellungen für Steuern	3.437	4.962	1.191	-1.061	-6.904	3	1.628
2. Rückstellungen für Garantien und Gewährleistung	1.439	2.316	5.038	0	-3.755	0	5.038
3. Rückstellungen für Drohverluste	907	1.513	6.304	-117	-1.760	-1	6.846
4. Rückstellungen für unverbrauchte Urlaube	739	1.197	2.037	0	-1.861	-2	2.111
5. Sonstige Personalarückstellungen	1.021	1.689	2.722	0	-2.667	0	2.765
6. Sonstige Rückstellungen	2.562	4.089	8.989	-19	-7.203	-7	8.411
	10.105	15.766	26.281	-1.197	-24.150	-7	26.799

**II. LANGFRISTIGE
RÜCKSTELLUNGEN:**

	Stand am 31.8 2004 TEUR	Änderung Konsolidierungs- kreis TEUR	Zu- führungen TEUR	Auf- lösungen TEUR	Ver- brauch TEUR	Währungs- differenzen TEUR	Stand am 31.8 2005 TEUR
1. Rückstellungen für Abfertigungen	1 013	1.632	1 472	0	-389	0	3 729
2. Rückstellungen für Steuern	384	618	9	-92	-919	0	0
3. Rückstellungen für latente Steuern	2 467	2.749	18.745	-99	-4 560	-2	19.300
4. Rückstellungen für Garantien und Gewährleistung	100	161	285	-268	-58	0	221
5. Rückstellungen für unverbrauchte Urlaube	124	199	384	-51	-403	0	253
6 Sonstige Personalrückstellungen	74	120	250	0	-159	-1	284
7 Sonstige Rückstellungen	39	63	0	-50	0	0	52
	4.200	5 542	21.146	-560	-6.487	-3	23.839

**Lagebericht per 31.8.2005 der KTM Power Sports AG, Wels,
und Konzernlagebericht per 31.8.2005 der KTM Power Sports AG - Gruppe, Wels**

Im Geschäftsjahr 2004/05 hat die CROSS Holding AG – nunmehr KTM Power Sports AG - 100% der Anteile an der KTM Group GmbH in mehreren Schritten erworben

Bei der im Dezember 2004 stattgefundenen Kapitalerhöhung flossen dem Unternehmen durch Ausgabe von 1,9 Mio Aktien EUR 57 Mio. an Finanzmittel zu. Damit konnte der 48,9%ige Geschäftsanteil von BC Partners an der KTM Group GmbH erworben werden. Die Aufstockung der KTM Anteile auf 89,2% ermöglicht dem Unternehmen die Vollkonsolidierung der Beteiligung ab dem 1.12.2004.

In der am 07. Juli 05 stattgefundenen außerordentlichen Hauptversammlung wurde die Fokussierung auf den Bereich POWER SPORTS Fahrzeuge beschlossen. Dies führte zur Umbenennung der Firma in KTM Power Sports AG, zur Änderung des Unternehmensgegenstandes auf den Bereich POWER SPORT und zu einer Umbesetzung des Aufsichtsrates. Die Beteiligung an der Firma Rosenbauer International AG, welche im Geschäftsjahr 2004/05 auf über 25% ausgebaut werden konnte, wurde aufgrund der Fokussierung des Unternehmens am 30. Juni 2005 veräußert.

Im 4. Quartal 2004/05 hat sich die Chance eröffnet, die noch fehlenden 10,8% Anteile an der KTM Gruppe in die KTM Power Sports AG zu übernehmen. Die von der Hofer Privatstiftung gehaltenen Anteile wurden in Form einer Kapitalerhöhung in die KTM Power Sports AG eingebracht. Weiters fand eine Umstrukturierung statt (Verschmelzung der CROSS Industrie Holding GmbH in die CROSS Holding AG (nunmehr. KTM Power Sports AG), die den organisatorischen Aufbau in der Gruppe vereinfacht hat.

Die Polaris Gruppe hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 24,9% der Anteile an der KTM Power Sports AG erworben. Auf operativer Ebene wurden gemeinsam mit der KTM-Sportmotorcycle AG mehrere Projekte für eine gemeinsame Zusammenarbeit definiert und mit der Umsetzung begonnen.

Aufgrund der Fokussierung der Gesellschaft im GJ 2004/05 auf den Bereich Power Sports und der Veräußerung der nicht zur KTM-Gruppe gehörenden Beteiligungen, wie etwa die Rosenbauer International AG sowie der Quotenkonsolidierung im ersten Quartal 2004/05 und der Vollkonsolidierung des KTM-Konzerns seit dem 1.12.2004 sind die Zahlen der Vergleichsperiode nur eingeschränkt vergleichbar.

Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf der KTM Power Sports AG ist nach der Fokussierung weitgehend von der KTM Gruppe geprägt. Rund 99,9% des Umsatzes, 93% des Gewinnes des Geschäftsjahres entfallen auf die KTM Gruppe.

Im Vergleich zum Vorjahr wuchs der europäische Gesamtmotorradmarkt (ohne Motocross und Sportminicycles) um +8,2%. KTM konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr den Wachstumskurs in den EU15 Ländern mit +7,2% gegenüber dem Vorjahr fortsetzen. Auf dem stagnierenden amerikanischen Gesamtmarkt (inkl. Motocross und Sportminicycles) konnte KTM ein im Vergleich zum Gesamtmarkt leichtes Wachstum verzeichnen (+ 0,1% inkl. Motocross und Sportminicycles) und folglich den Marktanteil leicht erhöhen.

Der wesentliche Absatzimpuls ergab sich aus der erfolgreichen Markteinführung neuer 2-Zylinder Straßenmodelle (Travel Enduro, Naked Bike, Supermoto). Der europäische KTM-Marktanteil am Gesamtmarkt (ohne Motocross und Sportminicycles) liegt bei 3,53%. Der US Marktanteil am amerikanischen Gesamtmarkt (inkl Motocross > 120cc) liegt Herstellerangaben zufolge bei 1,56 %

Die Strategie von KTM, den Markt in Form von lokalen Vertriebsniederlassungen unmittelbar zu bearbeiten, konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr im osteuropäischen Raum (Ungarn, Slowenien) und in Nordeuropa (Finnland und das Baltikum) erfolgreich fortgesetzt werden.

Die Schwerpunktsetzung im Entwicklungsbereich ermöglichte mit den Modelljahren 05 und 06 die erfolgreiche Markteinführung der 2-Zylinder Modelle 990 Super Duke, 950 Supermoto und des 1-Zylinder Modells 250 SX-F. Diese Motorräder werden neben weiteren geplanten Modelleinführungen (990 Adventure, 950 Superenduro, 250 EXC-F) das künftige Wachstum wesentlich tragen.

1. Umsatzentwicklung

Der Konzernumsatz konnte gegenüber dem Vorjahr um 147% (davon 135% Vollkonsolidierungseffekt) von 154,5 Mio. EUR auf 381,9 Mio EUR gesteigert werden. Die Umsatzsteigerung ist neben dem Mengenwachstum auf einen verbesserten Modelmix (2 Zylinder Modelle) und ein starkes Wachstum im Bereich der Related Products (Ersatzteile/Zubehör, WP) zurückzuführen.

Vom Gesamtumsatz entfallen 68 % auf Europa (260,0 Mio EUR), eine Steigerung von 151 % (davon 138% Vollkonsolidierungseffekt) gegenüber dem Vorjahr. Auf Nordamerika entfallen 20 % des Umsatzes (77,9 Mio EUR), ein Plus von 139 % (davon 129% Vollkonsolidierungseffekt).

Auf Gebiete außerhalb Europas und Nordamerikas entfallen 12 % des KTM-Umsatzes (43,9 Mio. EUR); hier ist KTM um 140 % gewachsen (davon 129% Vollkonsolidierungseffekt); vorwiegend bedingt durch gesteigerte Exporte in den australischen Markt.

Das überdurchschnittliche Wachstum in Europa ist im Wesentlichen eine Folge der verbesserten Marktbearbeitung über die eigenen Vertriebstöchter sowie der erfolgreichen Positionierung von neuen Straßenmodellen.

<i>Umsatz nach Regionen</i>	GJ 04/ 05 in TEUR	Anteil in %	Vorjahr in TEUR	Veränderung in %
Europa	260.033	68	103.553	151
Nordamerika	77.904	20	32.656	139
übrige Länder	43.918	12	18.303	140
Gesamt	381.855	100	154.512	147

Der größte Absatzmarkt ist nach wie vor die USA (25 % der Gesamtstückzahl), gefolgt von Deutschland (10 % Anteil), Frankreich, Italien und Australien. Insgesamt wurden 80 % des Gesamtabsatzes in den zehn wichtigsten Ländern erwirtschaftet.

Top Ten Länder in Stück	GJ 04/05	Vorjahr	Veränderung in %	Anteil in %
USA	19.733	19.713	0	25
Deutschland	7.975	7.830	2	10
Frankreich	7.273	7.278	0	9
Italien	6.381	5.718	12	8
Australien*	6.066	5.682	7	8
Großbritannien	5.288	4.496	18	7
Spanien	4.557	3.931	16	6
Österreich	3.014	2.920	3	4
Kanada	2.291	2.080	10	3
Schweden	2.014	2.006	0	3
Sonstige	15.764	15.161	4	20
TOTAL	80.356	76.815	5	100

Gesamtabsatz der KTM-Gruppe

* In der Vergangenheit wurde in der Absatzanalyse nach Ländern Neuseeland zu Australien gezählt. Im Geschäftsjahr 04/05 erfolgte eine getrennte Darstellung, zu Vergleichszwecken wurde die Vorjahresdarstellung angepasst

2. Entwicklung der Produktgruppen

Der Anteil der Motorräder inkl Sportminicycles am Gesamtumsatz ist mit 79 % gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen. Innerhalb dieser Produktgruppe ist ein Wachstum bei den Onroad-Motorrädern als auch Sportminicycles zu verzeichnen. Die Umsatzsteigerung bei der margenstarken Produktgruppe Related Products (21% Anteil am Gesamtumsatz) ist auf gute Ersatzteil-, Zubehör und WP-Umsätze zurückzuführen.

Die Dienstleistungserlöse haben sich gegenüber dem Vorjahr von 0,4 Mio. EUR auf 0,2 Mio. EUR verringert (-44%).

Konzernumsatz nach Produktgruppen	GJ 04/05 in TEUR	Anteil in %	Vorjahr* in TEUR	Veränderung in %
Offroad Sportmotorcycles	164.642	43	81.432	102
Onroad Sportmotorcycles	116.645	31	38.323	204
Summe Motorräder > 85 ccm	281.287	74	119.755	135
Sportminicycles	20.557	5	8.944	130
Dienstleistungserlöse	219		392	-44
Umsatz Related Products + Sonstiges	79.792	21	25.421	214
Gesamt	381.855	100	154.512	147

* die Darstellung des Umsatzes nach Produktgruppen wurde wie folgt modifiziert

1. Der Bereich Dual Sport/Adventure/Hard Enduro wird konzernweit ab Geschäftsjahr 04/05 strukturbedingt zu "Onroad" (zuvor "Offroad") gezählt

2. Erlösminderungen werden mit der Zielsetzung einer möglichst aufschlussreichen Darstellung direkt den Produktgruppen zugeordnet

Um den Vorjahresvergleich zu ermöglichen, wird diese Darstellung auch für die Vorjahreswerte übernommen

3. Absatz nach Produktgruppen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten 80.356 Motorräder (+4,6% zum Vorjahr) abgesetzt werden

Konzernabsatz nach Produktgruppen	GJ 04/05	Anteil in %	Vorjahr*	Veränderung in %
Offroad Sportmotorcycles	46.609	58	46.820	0
Onroad Sportmotorcycles	19.002	24	16.217	17
Summe Motorräder > 85ccm	65.611	82	63.037	4
Sportminicycles	14.745	18	13.778	7
Summe MC	80.356	100	76.815	5

* die Darstellung des Umsatzes nach Produktgruppen wurde wie folgt modifiziert ·

1: Der Bereich Dual Sport/Adventure/Hard Enduro wird konzernweit ab Geschäftsjahr 04/05 strukturbedingt zu "Onroad" (zuvor "Offroad") gezahlt

4. Ergebnisanalyse

Der Gewinn des Geschäftsjahres hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1,0 Mio. EUR (-8%) auf 12,1 Mio. EUR verringert. 93 % des Gewinnes entfallen auf die KTM-Gruppe (Vorjahr: 78%), 7% des Gewinnes entfallen auf sonstige Aktivitäten in der KTM Power Sports AG

Die Umsatzsteigerung von 147% (davon 135% Vollkonsolidierungseffekt), die Abschwächung der Bruttomarge um 4,7 Prozentpunkte und der Anstieg der Gemeinkosten, das verbesserte Finanz- und Steuerergebnis in der KTM Group GmbH sowie geringere Beteiligungserträge in der KTM Power Sports AG haben zu dieser Entwicklung geführt.

Das Bruttoergebnis der KTM Power Sports AG ist gegenüber dem Vorjahr auf 116,4 Mio. EUR (Vorjahr 54,2 Mio. EUR) aufgrund der Vollkonsolidierung gestiegen. Positiver Mengeneffekte aufgrund der sehr guten Akzeptanz der neuen 2-Zylindermodelle, höherer Ergebnisse aus Related Products und gesteigerter Sponsorergelose steht eine Verschlechterung der Marge um 4,7 Prozentpunkte gegenüber. Hauptgründe für diese Entwicklung sind die ungünstige USD-Entwicklung und höhere Erlösminderungen

Die Gemeinkosten sind von insgesamt 38,7 Mio. EUR im Vorjahr um +155 % auf 98,8 Mio. EUR gestiegen (davon +142 % Vollkonsolidierungseffekt).

Die Vertriebs- und Rennsportaufwendungen sind von 25,3 Mio. EUR im Vorjahr um +143 % auf 61,5 Mio. EUR gestiegen (davon +135 % Vollkonsolidierungseffekt). Die gestiegenen Aufwendungen sind vor allem auf Absatzförderungsprogramme (v.a für den Abverkauf von Restbeständen früherer Modelljahre) und höhere Werbeaufwendungen zurückzuführen. Das verstärkte Engagement im internationalen Straßenrennsport ist Hauptgrund für die gestiegenen Rennsportaufwendungen

Die Entwicklungskosten sind gegenüber dem Vorjahr um 11,2 Mio. EUR (+326 %) auf 14,6 Mio. EUR gestiegen (davon +243 % Vollkonsolidierungseffekt). Hauptgründe für diese Steigerungen sind Entwicklungskosten für den V4-Rennsport-Motor und Weiterentwicklungskosten der Straßenmodelle

Der Aufwand für Verwaltung und Infrastruktur ist gegenüber dem Vorjahr um + 117 % von 7,8 Mio EUR auf 16,8 Mio EUR (davon +106 % Vollkonsolidierungseffekt) gestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 6,0 Mio. EUR enthalten vor allem Garantiekosten, welche gegenüber dem Vorjahr um 185 % (+3,9 Mio. EUR) gestiegen sind (davon +148 % Vollkonsolidierungseffekt), was in erster Linie durch den höheren Anteil von Strassenmodellen am Absatz als auch durch eine proaktive Qualitätsmanagementpolitik begründet ist

Das Finanzergebnis hat sich zum Vorjahr von 1,1 Mio. EUR auf -5,3 Mio verschlechtert Der Effekt ist vor allem auf die Vollkonsolidierung der KTM Gruppe sowie geringere Beteiligungserträge in der KTM Power Sports AG zurückzuführen

Die Dividende aus der Beteiligung der Rosenbauer International AG in der Höhe von 1,0 Mio. EUR sowie der Ertrag aus der Veräußerung dieser Beteiligung in der Höhe von 0,8 Mio EUR wirken sich positiv auf das Finanzergebnis aus

Die effektive Steuerquote hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert Hauptgründe für die geringere Steuerbelastung sind Effekte ausländischer Steuersätze, Auflösungen von Steuerrückstellungen, Effekte der Österreichischen Steuerreform 2005 sowie Effekte aus der Vollkonsolidierung.

5. Bilanzanalyse

Aufgrund der Vollkonsolidierung der KTM Gruppe seit 1.12.2004 sind die Vorjahreswerte nur eingeschränkt vergleichbar.

Die liquiden Mittel haben sich gegenüber dem Vorjahr um 6,0 Mio EUR auf 15,0 Mio EUR erhöht. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (100% KTM) haben sich aufgrund hoher August-Umsätze und höherer Zahlungsziele erhöht und betragen zum Stichtag 77,0 Mio. EUR, die durchschnittliche Außenstandsdauer der Forderungen hat sich von 57 auf 62 Tage erhöht (+9%).

Die Vorräte (100% KTM) sind vor allem im Bereich der Fertigerzeugnisse gegenüber dem Vorjahr gesunken und belaufen sich auf 77,7 Mio. EUR Die Lagerumschlagsdauer konnte von 116 auf 91 Tage verbessert werden.

Der Anstieg der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte auf 11,8 Mio. EUR resultiert aus höheren Steuerguthaben der KTM Gruppe

Die Finanzanlagen haben sich im Wesentlichen durch den Verkauf der Beteiligung an der Rosenbauer AG verringert und betragen zum Bilanzstichtag 0,9 Mio. EUR.

Die Steigerung der immateriellen Vermögensgegenstände auf 81,4 Mio EUR resultiert im Wesentlichen aus dem Wert der Marke „KTM“ in der Höhe von 60,0 Mio EUR, welcher im Zuge der Kapitalerhöhung im Dezember 2004 und der resultierenden Vollkonsolidierung der KTM angesetzt wurde

Das restliche Anlagevermögen betrifft zu 100% KTM und ist gegenüber dem Vorjahr um 40,4 Mio. EUR auf 65,1 Mio EUR gestiegen. Die Investitionen in das Sachanlagevermögen betragen 20,5 Mio EUR, die Abschreibungen ergaben 15,2 Mio. EUR.

Der Aufbau der Bilanzsumme um 150 % auf 407,5 Mio EUR findet sich passivseitig in folgenden Positionen:

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind um 84,5 Mio. EUR gestiegen. Davon entfallen 32,0 Mio EUR auf erhöhte Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Die Verbindlichkeiten

aus Lieferungen und Leistungen sind, korrespondierend zur Entwicklung der Debitoren, durch Maßnahmen zur Optimierung des Working Capitals und aufgrund der Vollkonsolidierung um 30,9 Mio. EUR auf 38,8 Mio. EUR angestiegen. Die Rückstellungen für Steuern sind um 1,8 Mio. EUR zurückgegangen, während die übrigen kurzfristigen Rückstellungen um 18,5 Mio. EUR angestiegen sind (v.a. bedingt durch höhere Drohverlustrückstellungen für Währungssicherungsgeschäfte).

Die langfristigen Verbindlichkeiten sind um 68,0 Mio. EUR gestiegen. Die Namensschuldverschreibungen in der Höhe von 32,3 Mio. EUR wurden zur Ganze durch die KTM Power Sports AG übernommen. Die Unternehmensanleihe der KTM Gruppe wird seit dem 1.12.2004 vollkonsolidiert und beläuft sich auf 90 Mio. EUR. Die verzinslichen Bankdarlehen betragen zum Bilanzstichtag 12,3 Mio. EUR. Latente Steuerrückstellungen und sonstige langfristige Verbindlichkeiten stiegen um 16,8 Mio. EUR (davon 15 Mio. EUR latente Steuern auf die Marke „KTM“) im Vergleich zum Vorjahr. Die langfristigen Personalrückstellungen sind um 3,1 Mio. EUR gestiegen.

Die Eigenmittel sind verglichen mit dem Vorjahr um 91,8 Mio. EUR angestiegen. Neben der Kapitalerhöhung im Dezember 2004 (Emissionserlös netto 54,9 Mio. EUR), der Neubewertungsrücklage aufgrund der Vollkonsolidierung der KTM Gruppe in der Höhe von 31,2 Mio. EUR und dem Gewinn des Geschäftsjahres in Höhe von 12,1 Mio. EUR führten erfolgsneutrale Änderungen (-7,1 Mio. EUR vor allem aus Veränderungen der Cash-Flow-Hedge Situation) zu diesem Ergebnis. Die Eigenkapitalquote liegt nunmehr bei 39,0% (Vorjahr 41,1%).

6. Liquiditätsanalyse

Der Konzern-Cash Flow aus dem operativen Bereich (42,5 Mio. EUR) ist gegenüber dem Vorjahr um 35,4 Mio. EUR gestiegen, was neben Konsolidierungseffekten vor allem auf Verbesserungen im Working Capital zurückzuführen ist.

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen sind gegenüber dem Vorjahr um 10,4 Mio. EUR gestiegen. Der Erwerb der 48,9% Anteils an der KTM Group GmbH sowie die Abgänge aus dem Finanzanlagevermögen im Zuge der Fokussierung des Unternehmens betragen 19,8 Mio. EUR. Der Netto-Cash-Flow-Bedarf für Investitionen betrug 48,8 Mio. EUR (Vorjahr 38,2 Mio. EUR).

Der Konzern Cash Flow aus den Finanzierungsaktivitäten beträgt 12,3 Mio. EUR (im Vorjahr 34,2 Mio. EUR) und ist im Wesentlichen von der Kapitalerhöhung im Dezember 04 (+54,9 Mio. EUR) sowie der Veränderung bei den Minderheiten (0,7 Mio. EUR) aufgrund der Übernahme der Anteile an der KTM Group GmbH geprägt. Sonstige erfolgsneutrale Änderungen im Wesentlichen aus der Bewertung von derivativen Finanzierungsinstrumenten belaufen sich auf -7,1 Mio. EUR. Die Bankverbindlichkeiten wurden um 36,2 Mio. EUR abgebaut.

Durch die oben beschriebenen Veränderungen ergibt sich ein Aufbau der liquiden Mittel um 6,0 Mio. EUR.

7. Investitionen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden 20,6 Mio. EUR ins Sachanlagevermögen investiert. Investitionsschwerpunkte bildeten dabei vor allem Werkzeuge, Investitionen im Bereich Infrastruktur, Investitionen für Produktion/Assemblierung sowie Investitionen für Forschung &

Entwicklung und Motorsport. Zugänge aus Aktivierungen von Serienentwicklungskosten betragen 9,0 Mio. EUR. (Vorjahr 4,2 Mio. EUR).

Aus der laufenden Abschreibung konnten 74% der Sachanlageinvestitionen finanziert werden (Vorjahr: 55%)

Bei der KTM Power Sports AG haben sich die Investitionen in das Finanzanlagevermögen von 39,9 Mio. EUR auf 7,8 Mio. EUR reduziert. Auf den Abgang von Wertpapieren des Anlagevermögens sowie auf den Abgang der Beteiligung an der Rosenbauer International Aktiengesellschaft entfallen 37,6 Mio. EUR

8. Mitarbeiter

Der Personalstand der Gruppe erhöhte sich im Geschäftsjahr 2004/2005 um 2% auf durchschnittlich 1.582 Mitarbeiter (im Vorjahr 1.547 Mitarbeiter). Per 31.8.2005 betrug der Personalstand 1.584 (1.570 Mitarbeiter im Vorjahr), wovon 409 Mitarbeiter im Ausland beschäftigt sind.

9. Forschung und Entwicklungspolitik

In der KTM-Gruppe sind 186 Mitarbeiter (12% der Gesamtbelegschaft) in diesem Bereich beschäftigt. Die Gesamtausgaben für Forschung und Entwicklung betragen im Geschäftsjahr 2004/2005 18,8 Mio. EUR bzw. 5% vom Umsatz (im Vorjahr 6,3 Mio. EUR bzw. 4% vom Umsatz), wobei durch die Aktivierung und Abschreibung von Serienentwicklungskosten eine Netto-Entlastung in Höhe von 4,2 Mio. EUR (Vorjahr 2,9 Mio. EUR) entstand

Schwerpunkte der Entwicklungsarbeit im letzten Geschäftsjahr waren folgende Bereiche:

- Fertigstellung der 990 Super Duke und Serienanlauf des Motorrads im März'05
- Fertigstellung des neuen 250cc 4-Takt Motocross Wettbewerbsmotors und Serienanlauf der 250 SX-F im Mai'05
- Serienanlauf des Straßenmotorrads 950 Supermoto im Juni'05
- Beginn der Entwicklungstätigkeiten für ein KTM Sport ATV
- Konzeptentwicklung der 950 Superenduro
- Abschluss der Entwicklungstätigkeiten und Betreuung des 990cc V4 Rennmotors

10. Rennsport

Die Marken der KTM Gruppe positionieren und differenzieren sich vor allem über ihre Erfolge im Motorsport, der als entscheidendes Marketinginstrument eingesetzt und mit entsprechendem Einsatz betrieben wird (28,0 Mio. EUR in 2004/05, 7 % vom Umsatz, Vorjahr 11,4 Mio. EUR, 7 % vom Umsatz).

Gemeinsam mit den 4 Fahrer- und den 4 Konstrukteursweltmeistertiteln der vergangenen Sportsaison hat KTM bereits 112 Weltmeistertitel errungen

Die erfolgreichsten Platzierungen sind.

- Enduro 1 Ivan Cervantes Weltmeister
- Enduro 2 Samuli Aro Weltmeister
- Enduro 3 David Knight Weltmeister
- Moto Cross MX 3 Sven Breugelmans Weltmeister
- US AMA Supermoto Champion Jürgen Künzel
- US GNCC AMA Champion Juha Salminen

KTM befindet sich im Titelkampf auf der Straße in der 125ccm Klasse und in der Supermoto Weltmeisterschaft S1 + S2.

11. Ausblick

KTM sieht auch für das Geschäftsjahr 2005/06 gute Wachstumschancen, wobei vor allem neue, attraktive Modelle neben den Related Products das künftige Wachstum tragen werden

Durch eine Verbesserung der Produktmargen sowie einer Steigerung der Vertriebs-effizienz ist eine Verbesserung der Ergebnissituation zu erwarten. Durch technische Weiterentwicklungen und höhere Rohstoffpreise verursachte Produktkostenerhöhungen können durch Produktivitätssteigerungen kompensiert werden

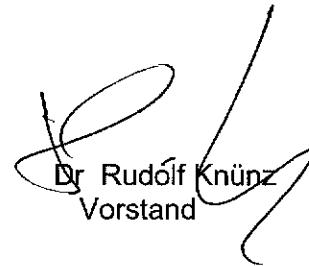
Das Fremdwährungsexposure ist für das neue Geschäftsjahr größtenteils gehedged, so dass diesbezüglich keine signifikanten Risiken mehr bestehen.

Die im nächsten Geschäftsjahr stark fokussierten Aktivitäten in den Bereichen Forschung und Entwicklung werden auch das neue ATV/Quad Segment entsprechend beinhalten

Aus der mit der Polaris Gruppe abgeschlossenen Kooperationsvereinbarung werden sich bereits im Geschäftsjahr 2005/06 erste Erfolge, insbesondere in der Ausweitung des Händlernetzwerkes und der Zusammenarbeit im Einkauf, einstellen. Das Hauptaugenmerk wird hier allerdings in der Vorbereitung von für das Geschäftsjahr 2006/07 maßgeblichen ATV/Quad Aktivitäten liegen.

Wels, am 11. Oktober 2005


DI Stefan Pieter
Vorstand


Dr. Rudolf Knünz
Vorstand

Umstehende Kopie stimmt mit der in meinen Akten zur Geschäftszahl 1150 erliegenden, aus drei mit insgesamt Euro funfhundertsechsvierzig vergebuhrtten Blättern bestehenden Urschrift, sowie den derselben angeschlossenen Beilagen, vollkommen überein. -----

Wels, am 07.12.2005 (siebenten Dezember zweitausendfunf). -----




Öff. Notar